



Technische Weisungen

über die
**Meldungen an das Informationssystem Antibiotika in
der Veterinärmedizin IS ABV**
vom 18.04.2023

Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV

erlässt gestützt auf Art. 17 Abs. 1 der Verordnung über das Informationssystem Antibiotika in der Veterinärmedizin vom 07.11.2018 (ISABV-V, SR 812.214.4) folgende Technische Weisungen:

Inhaltsverzeichnis

1	Geltungsbereich	5
2	Für die Meldungen an das IS ABV wichtige Begriffe und Abgrenzungen	5
2.1	Heimtier / Nutztier / Labortier / Zootier	5
2.2	Nutztierhaltung	6
2.3	Nutzungskategorie.....	6
2.4	Gruppe von Tieren.....	6
2.5	Konsultation.....	6
2.6	Nullbetriebe.....	6
2.7	Nicht orale Gruppentherapie (NOG).....	7
2.8	Orale Gruppentherapie (OG).....	7
2.9	Einzeltherapie (EZ).....	7
2.10	Abgabe auf Vorrat (AV)	7
2.11	Formular für Zoo- und Labortiere (FZL)	7
2.12	Antibiotikaverschreibung	8
2.13	Benchmarking (Vergleichsdaten)	8
2.14	Praxissoftware	8
3	Registrierung und allgemeine Angaben zur Tierarztpraxis/-klinik in der Webanwendung IS ABV	8
4	Übermittlungsvarianten für Daten zu Antibiotikaverschreibungen	9
4.1	Variante 1: Praxissoftware an den IS ABV-Server	9
4.2	Variante 2: Webanwendung IS ABV zu IS ABV-Server	10
4.3	Praxisregistrierung und Verwendung der Varianten	10
5	Datenübermittlung von Verschreibungsdaten aus der Praxissoftware (Schnittstelle)...	10
5.1	Allgemeines zur Datenübermittlung aus der Praxissoftware.....	10
5.2	Meldespezifikation, Meldestruktur, Feldbeschreibung und Codierung	11
5.3	Übermittlung	11
5.4	Validierung.....	11
5.5	Meldebox / Kommunikationsprotokoll.....	11
5.6	Meldefrequenz	12
5.7	Meldewege und Format.....	12
5.8	Sicherheit.....	12
5.9	Korrekturen	12
6	Datenübermittlung Verschreibungsdaten aus der Webanwendung IS ABV	13
6.1	Allgemeines zur Anwendung IS ABV	13
6.2	Meldespezifikation, Meldestruktur, Feldbeschreibung und Codierung	13
6.3	Meldefrequenz	13
6.4	Meldewege und Format.....	13
6.5	Überwachung.....	14
6.6	Sicherheit.....	14
6.7	Korrekturen	14
7	Meldung Konsultationen.....	14
7.1	Aus der Praxissoftware.....	14
7.2	Aus der Webanwendung IS ABV	14
8	Meldungen und Datenübermittlung Vertriebsdaten	14
8.1	Allgemeines zur Meldung der Vertriebsdaten	14
8.2	Meldespezifikation, Meldestruktur, Feldbeschreibung und Codierung	14
8.3	Meldefrequenz	14
8.4	Meldewege und Format.....	14
8.5	Überwachung.....	15

8.6	Sicherheit.....	15
8.7	Korrekturen	15
9	Missbräuchliche Verwendung der Webanwendung IS ABV und der Schnittstellen	15
10	Anhänge dieser Technischen Weisungen	15
11	Änderungen dieser Technischen Weisungen	16
12	Inkrafttreten.....	16
Anhang 1:		17
13	Anhang 1: Verschreibungsdaten und Konsultationen Praxissoftware	18
13.1	Technische Voraussetzungen	18
13.1.1	Operationen	18
13.1.2	HTTPS	18
13.1.3	Token.....	18
13.1.4	XSD	19
13.2	Meldespezifikation	20
13.2.1	IS ABV Verschreibungsfelder / Einzeltherapie Nutztiere	20
13.2.2	IS ABV Verschreibungsfelder / Einzeltherapie Heimtiere	23
13.2.3	IS ABV Verschreibungsfelder / Abgabe auf Vorrat Nutztiere	27
13.2.4	IS ABV Verschreibungsfelder / Formular für Zoo- und Labortiere	28
13.3	Feldbeschreibung	30
13.3.1	Einzeltherapie Nutztiere	30
13.3.2	Einzeltherapie Heimtiere	32
13.3.3	Abgabe auf Vorrat Nutztiere	35
13.3.4	Formular für Zoo- und Labortiere	36
13.4	Meldestruktur	38
13.5	IS ABV Swagger Datei	38
13.6	Codetabellen.....	38
13.7	Validierung/Regeln	38
14	Anhang 2: Verschreibungsdaten Webanwendung IS ABV	49
14.1	Meldespezifikation	49
14.1.1	Orale Gruppentherapie	50
14.1.2	Orale Gruppentherapie Geflügel	53
14.1.3	Nicht Orale Gruppentherapie.....	56
14.1.4	Einzeltherapie Nutztiere	58
14.2	Feldbeschreibung	62
14.2.1	Orale Gruppentherapie	62
14.2.2	Orale Gruppentherapie Geflügel	66
14.2.3	Nicht Orale Gruppentherapie.....	70
14.3	Meldestruktur	74
14.4	Codetabellen.....	74
14.5	Regeln	75
15	Anhang 3: Vertriebsdaten	85
15.1	Ablauf.....	85
15.2	sedex Definitionen	85
15.3	Meldespezifikation	85
15.4	Feldbeschreibung	86
15.5	Meldestruktur	87
15.6	Codetabellen.....	88
15.6.1	Zugelassene Packungen	88
15.6.2	sedex Nummern Zulassungsinhaberinnen	88
15.6.3	sedex Nummer IS ABV.....	88

15.7	Regeln	88
16	Anhang 4: Berechtigungen.....	91
16.1	Berechtigungsmatrix.....	91

1 Geltungsbereich

Diese Technischen Weisungen beschreiben die Datenübertragung zwischen dem IS ABV und anderen Informationssystemen, insbesondere der Praxissoftware von Tierärztinnen und Tierärzten. Sie regeln Details der Datenübertragung, der Frequenzen, der Standardisierung von Dateninhalten, der Form und Anwendung des Datenkatalogs, der Korrekturmeldungen und technische und organisatorische Anforderungen zur Benutzung des IS ABV.

Die Technischen Weisungen haben damit indirekt Aussenwirkung für:

- Zulassungsinhaberinnen von Arzneimitteln mit antimikrobiellen Wirkstoffen (Antibiotika) in der Veterinärmedizin;
- Tierarztpraxen und -kliniken, welche Antibiotikaverschreibungen vornehmen;
- Anbieter, die eine Lösung (Praxissoftware) für die direkte Übermittlung von Daten gemäss Anhang 1 Kapitel 13 an das IS ABV zur Verfügung stellen.

2 Für die Meldungen an das IS ABV wichtige Begriffe und Abgrenzungen

2.1 Heimtier / Nutztier / Labortier / Zootier

- Allgemein:

Art. 3 Abs. 1 Bstn.a und b Tierarzneimittelverordnung (TAMV; SR 812.212.27):

Nutztiere: Tiere von Arten, die nach der Lebensmittelgesetzgebung zur Lebensmittelgewinnung verwendet werden dürfen, sowie Bienen und Insekten, wenn diese als Lebensmittel- oder Futtermittel für lebensmittelliefernde Tiere zugelassen sind. Nutztiere werden für die Produktion von Lebensmitteln (direkt oder indirekt) oder für eine bestimmte andere Leistung gehalten oder sind dafür vorgesehen. Hierzu gehören auch Fische in Aquakulturen.

Heimtiere: Tiere von Arten, die nicht für die Lebensmittelproduktion oder als Futtermittel zugelassen sind, sowie Tiere der folgenden Arten, wenn sie nicht der Lebensmittelgewinnung dienen werden, sondern aus Interesse am Tier oder als Gefährte im Haushalt gehalten werden oder für eine solche Haltung vorgesehen sind: Equiden, Hausgeflügel, Hauskaninchen, in Gehegen gehaltenes Wild, Frösche, Zuchtreptilien, Fische, Krebstiere, Weichtiere und Stachelhäuter.

- Besonderheit ISABV-V:

Nutzequiden werden im Rahmen der ISABV-V wie Heimtiere behandelt (Art. 4 Abs. 2 ISABV-V).

Labor- und Zootiere sollen getrennt von den Heimtieren gemeldet und ausgewertet werden. Deshalb gibt es ein eigenes Meldeformular. Dieses ist zu benutzen, wenn es sich um Tiere handelt, die in einer entsprechenden Einrichtung (Zoo, Versuchstierhaltung) und keiner Nutztierhaltung gehalten werden und nicht Nutztiere zur Lebensmittelproduktion sind.

2.2 Nutztierhaltung

Die Identifikation einer Nutztierhaltung erfolgt über die TVD-Nummer. Für Nutztierhaltungen nach Art. 18a der Tierseuchenverordnung (TSV, SR 916.401), für welche die TVD-Nummer nicht obligatorisch ist, kann eine Tierarztpraxis / -klinik eine IS ABV-Nummer beim BLV anfordern.

2.3 Nutzungskategorie

Eine Nutzungskategorie bezieht sich auf eine Tierart, eine Altersklasse sowie eine Nutzung.

Beispiele:

- Schwein: Saugferkel, Absetzferkel, Mastschwein.
- Rind: Mastkalb, Mastrind, Milchkuh, Mutterkuh.
- Geflügel: Mastpoulet, Legehennen (Aufzucht), Legehennen (Legephase).

Die abschliessende Liste der Nutzungskategorien ist in der Codetabelle Kapitel 13.6 resp. Kapitel 14.4 aufgeführt.

2.4 Gruppe von Tieren

Ist die Gruppengrösse bei oraler Therapie grösser als in Art. 3 Abs. 1 Bst. d TAMV angegeben, ist zwingend das Formular zur oralen Gruppentherapie zu verwenden.

Ist die Gruppengrösse bei oraler Therapie kleiner als in Art. 3 Abs. 1 Bst. d TAMV angegeben, kann das Formular zur oralen Gruppentherapie auch verwendet werden. Die Verwendung des Formulars für Einzeltherapiemeldung mit Angabe der Tierzahl ist ebenfalls möglich.

Die Gruppengrösse ist grösser 10 Tiere für alle Tierarten, ausser 20 bei Schweinen sowie bei Geflügel und Kaninchen 50.

Bei einer nicht oralen Therapie kann sowohl das Formular zur nicht oralen Gruppentherapie als auch das Formular für Einzeltherapiemeldung mit Angabe der Tierzahl verwendet werden.

2.5 Konsultation

Als Konsultation gilt ein Besuch in der Tierarztpraxis mit einer Behandlung oder Untersuchung durch die Tierärztin oder den Tierarzt – unabhängig davon, ob Antibiotika oder sonstige Tierarzneimittel verabreicht werden. Entspricht einem Eintrag in der Agenda der Tierärztin oder des Tierarztes. Diese Angaben werden für das Benchmarking von Heimtier- und Gemischtpraxen benötigt und müssen jährlich gemeldet werden.

2.6 Nullbetriebe

Durch die Praxis regelmässig betreute Tierhaltung (Kunden, Identifikation über die TVD-Nummer) mit Tierarten ohne Antibiotikaverbrauch. Diese Tierarten können freiwillig gemeldet werden und werden in die betreute Tierzahl bei der Berechnung von Kennzahlen (z.B. Tierbehandlungsindex), die im Benchmark verwendet werden, einbezogen. Es können zum Beispiel Betriebe angegeben werden, mit denen eine TAM-Vereinbarung in dem Jahr bestand und bei denen Antibiotika weder verwendet noch abgegeben wurden.

2.7 Nicht orale Gruppentherapie (NOG)

Eine nicht orale Gruppentherapie ist die Therapie einer Gruppe von Nutztieren, der das Antibiotikum auf anderem Weg als oral verabreicht wird.

In der Webanwendung IS ABV steht für nicht orale Gruppentherapien ein Verschreibungsformular zur Verfügung (Art. 4 Abs. 3 und Art. 17 Abs. 2 ISABV-V). Alternativ kann das Formular für EZN unter Angabe der Tierzahl verwendet werden.

2.8 Orale Gruppentherapie (OG)

Für orale Therapien bei grösseren Tiergruppen ist die Verwendung des OG-Formulars in der Webanwendung IS ABV obligatorisch.

Die Definition der oralen Gruppentherapie richtet sich nach Art. 3 Abs. 1 Bst. d TAMV.

Die Gruppengrösse ist grösser 10 Tiere für alle Tierarten, ausser 20 bei Schweinen sowie bei Geflügel und Kaninchen 50.

In der Webanwendung IS ABV steht für orale Gruppentherapien ein Verschreibungsformular (elektronisches Rezeptformular gemäss Art. 16 Abs. 2 TAMV) für Nutztiere zur Verfügung. Für OG beim Geflügel (OGG) existiert ein spezielles Formular, es kann jedoch optional das allgemeine OG-Verschreibungsformular für Nutztiere verwendet werden. Für Tierzahlen kleiner als in der TAMV angegeben kann alternativ das Formular für EZN unter Angabe der Tierzahl verwendet werden.

Siehe auch Art. 4 Abs. 3 und Art. 17 Abs. 2 ISABV-V.

2.9 Einzeltherapie (EZ)

Im Rahmen der ISABV-V wird von einer Einzeltherapie gesprochen, wenn das Antibiotikum für eine Therapie, die nicht als OG gemeldet werden muss, verwendet wird.

In der Webanwendung IS ABV steht für die Meldung einer Einzeltherapie je ein Verschreibungsformular für Nutztiere (EZN) und für Heimtiere (EZH) zur Verfügung (Art. 4 Abs. 3 und Art. 17 Abs. 2 ISABV-V). Betrifft die Therapie mehrere Tiere, kann dieses Formular unter der Angabe der Tierzahl ebenfalls genutzt werden. So sind auch Therapiemeldungen mehrerer Tiere über die Praxissoftware möglich.

2.10 Abgabe auf Vorrat (AV)

Von Abgabe auf Vorrat wird gesprochen, wenn das Antibiotikum gemäss Art. 10 Abs. 2 TAMV bei Vorliegen einer Tierarzneimittel-Vereinbarung ohne vorgängigen Bestandesbesuch an die Tierhalterin oder den Tierhalter abgegeben wird. Zu beachten sind die Artikel 10-11 TAMV, insbesondere das Verbot der Abgabe auf Vorrat von Arzneimitteln mit antimikrobiellen Wirkstoffen nach Anhang 5 TAMV und das Verbot der Abgabe auf Vorrat von Arzneimitteln mit antimikrobiellen Wirkstoffen, welche zur Prophylaxe eingesetzt werden sollen.

In der Webanwendung IS ABV steht für Abgaben auf Vorrat ein Verschreibungsformular zur Verfügung (Art. 4 Abs. 3 und Art. 17 Abs. 2 ISABV-V).

2.11 Formular für Zoo- und Labortiere (FZL)

Für Behandlungen von Zoo- und Labortieren ist dieses Formular zu verwenden. Es kann verwendet werden, wenn es sich bei den Tieren nicht um Nutztiere handelt und sie auch nie solche werden. Ebenfalls kann es für die freiwillige Meldung der Behandlung von Wildtieren verwendet werden. Bei Labortieren sind nur therapeutische Behandlungen zu melden, nicht Medikamente, die im Rahmen von Studien verwendet werden.

Das Formular soll die einfache Meldung von Antibiotikabehandlungen bei diesen Tieren ermöglichen.

2.12 Antibiotikaverschreibung

Der Begriff Antibiotikaverschreibung beinhaltet die Verschreibung, Abgabe und Anwendung von Präparaten mit antimikrobiellen Wirkstoffen gemäss Codetabellen aus Kapitel 13.6 resp. Kapitel 14.4 durch die Tierarztpraxis (Antibiotikaverbrauch nach Art. 2 Abs. 1 Bst. b ISABV-V).

Die Daten werden von der Tierarztpraxis gemeldet, welche die Antibiotika verschrieben, abgegeben oder angewendet hat.

2.13 Benchmarking (Vergleichsdaten)

Beim Benchmarking werden Daten über die verschriebenen, abgegebenen und angewendeten Antibiotika pro Tierarztpraxis oder pro Nutztierhaltung, Tierart, Altersklasse und Nutzungskategorie mit den entsprechenden gesamtschweizerischen Daten verglichen (Art. 2 Abs. 1. Bst. b und Anhang Ziffer 2.1.7 ISABV-V).

2.14 Praxissoftware

Unabhängige Anwendung von der mindestens ein Teil zur Übermittlung von Verbrauchsdaten direkt an das IS ABV gemäss Art. 4 Abs. 3 ISABV-V dient. Die Anwendung ist nicht integraler Bestandteil des IS ABV.

3 Registrierung und allgemeine Angaben zur Tierarztpraxis/-klinik in der Webanwendung IS ABV

Jede Tierarztpraxis, die Antibiotika verschreibt, registriert und verifiziert sich in der Webanwendung IS ABV. Zusätzlich muss sich mindestens eine Person mit der Praxis verbinden.

Im Registrierungsverfahren wird eine Tierarztpraxis mit Hilfe der [UID](#) (Unternehmens-Identifikationsnummer; optional mit Zusatz) und der E-Mail-Adresse am IS ABV-Server angemeldet. Die Anmeldung erfolgt einmalig. Zudem muss jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter der Praxis, welche IS ABV verwenden wollen, über ein CH-Login verfügen um sich in IS ABV anzumelden. Mehrere Nutzer derselben Tierarztpraxis arbeiten mit derselben Praxis-Registrierungsinformation. Alle Nutzer und Nutzerinnen müssen sich mit der Praxis verbinden. Ein Nutzer kann sich mit mehreren Praxen verbinden.

Über die Angabe im Feld Zusatzes können Tierarztpraxen, welche in einer Unternehmensgruppe mit gleicher UID zusammengefasst sind, sich einzeln und damit selbständig registrieren. Als Zusatz soll bei Praxen mit mehreren Standorten die Betriebs- und Unternehmensregister [BUR-Nummer](#) verwendet werden. Tierspitäler, welche einzelne Kliniken oder Abteilungen separat voneinander registrieren möchten, verwenden als Zusatz den Klinik- oder Abteilungsnamen (z. B. «Nutztierklinik»). Die Kombination aus UID und Zusatz ist die eindeutige Identifikation einer Praxis.

Das Feld «BUR-Nummer» wird nach der Registrierung für alle Praxen durch den Admin (BLV) ausgefüllt. Nur dieses Feld ist durch den Admin (BLV) bearbeitbar. Alle anderen Felder der Praxisregistrierung sind nur durch die Praxis veränderbar.

In der Schweiz praktizierende Tierärztinnen und Tierärzte mit Sitz im Ausland melden sich für die Registrierung mit folgenden Angaben direkt bei der zuständigen Stelle des BLV per Mail an isabv@blv.admin.ch:

- Name, Vorname
- Name und Adresse der Praxis/Klinik
- Land der Niederlassung
- E-Mail-Adresse der Praxis
- Art der Praxis
- Zu verwendende Antibiotikapräparate ohne Zulassung in der Schweiz (vollständiger Name, ZulassungsinhaberIn).

Die Erfassung und Verbindung der Nutzerinnen und Nutzer erfolgt gleich wie bei anderen Praxen.

Tierarztpraxen, die Heimtiere behandeln, sind verpflichtet in der Webanwendung IS ABV oder in ihrer Praxissoftware bis spätestens am 20. Februar des Folgejahres die Anzahl durchgeführter Konsultationen pro Tierart (Hund, Katze, Equiden) pro Jahr zu erfassen. Als eine Konsultation gilt ein Besuch in der Tierarztpraxis mit einer Behandlung oder Untersuchung durch die Tierärztin oder den Tierarzt unabhängig davon, ob Antibiotika oder sonstige Tierarzneimittel verabreicht werden (ein Eintrag in Agenda der Tierärztin oder des Tierarztes). Diese Angaben werden für das Benchmarking benötigt.

Ebenfalls einmal pro Jahr können Nullmeldungen (kein Antibiotikaeinsatz im Jahr) für Praxis und Tierhaltungen erfasst werden. Diese Angaben erfolgen freiwillig, sind jedoch eine wichtige Information für das Benchmarking der Praxen.

4 Übermittlungsvarianten für Daten zu Antibiotikaverschreibungen

Mit Ausnahme von oralen Gruppentherapien bei Nutztieren über den definierten Gruppengrößen (grösser 10 Tiere alle Tierarten, ausser Schweine 20 sowie Geflügel und Kaninchen 50) gibt es zwei Möglichkeiten, die Daten der Antibiotikaverschreibungen an den IS ABV-Server zu übermitteln. Dies kann entweder über die Eingabe in die Formulare der Webanwendung erfolgen oder durch Eingabe in der Praxissoftware und Senden über die Schnittstelle. Um Inkonsistenzen zu vermeiden, muss die Übermittlungsvariante bei der Registrierung angegeben werden.

Für die Eingabe respektive Übermittlung der Daten zu Antibiotikaverschreibungen stehen zwei Varianten für Praxen zur Verfügung.

- Variante 1: Alle Verschreibungsmeldungen ausser orale Gruppentherapien über Praxissoftware an den IS ABV-Server; orale Gruppentherapien über Webanwendung.
- Variante 2: Alle Verschreibungsmeldungen über Webanwendung IS ABV an IS ABV-Server

4.1 Variante 1: Praxissoftware an den IS ABV-Server

Alle Verschreibungen ausser OG werden in der Praxissoftware erfasst und in definierter und strukturierter Form an den IS ABV-Server übermittelt. Alle OG werden in der Webanwendung erfasst.

Die Schnittstelle Praxissoftware – IS ABV-Server («Schnittstelle Variante 1») ist in Anhang 1 Kapitel 13 detailliert beschrieben.

4.2 Variante 2: Webanwendung IS ABV zu IS ABV-Server

Alle Verschreibungen werden in der Webanwendung IS ABV eingegeben und an den IS ABV-Server übermittelt.

Die Datenfelder der Gruppentherapieformulare OG, OGG und NOG sind in Anhang 2 Kapitel 14 detailliert beschrieben.

4.3 Praxisregistrierung und Verwendung der Varianten

Wird Variante 1 angegeben ist die Meldung von Einzeltherapien, Abgabe auf Vorrat und von und Zoo- und Labortieren nur über die Praxissoftware möglich. Die Meldung von Gruppentherapien erfolgt über die Webanwendung. Die Meldung der Anzahl jährlicher Konsultationen bei Heimtieren ist auf beiden Wegen möglich.

Mit Variante 2 erfolgt die Meldung aller Verschreibungen sowie die Eingabe weiterer Angaben, insbesondere die Anzahl Konsultationen, über die Webanwendung.

Unabhängig davon, welche Variante gewählt wird, müssen Angaben zur Registrierung, Verifizierung, Nutzerverbindungen, Rückmeldungsdocumenten sowie Benchmark, Nullmeldungen Praxis und Tierhaltungen direkt in der Webanwendung IS ABV vorgenommen werden.

Die Tierarztpraxis entscheidet sich beim Registrieren für eine der beiden Varianten. Die Variante kann durch die Praxis selbstständig jeweils einmal im Monat gewechselt werden. Falls eine Tierarztpraxis die Variante wechselt, wird diese Änderung erst auf den 21. Tag des Monats durch das System aktiv geschaltet.

5 Datenübermittlung von Verschreibungsdaten aus der Praxissoftware (Schnittstelle)

5.1 Allgemeines zur Datenübermittlung aus der Praxissoftware

Die Tierarztpraxis kann Antibiotikaverschreibungen von Einzeltherapien, Abgaben auf Vorrat und Zoo- und Labortieren sowie die Anzahl Heimtier-Konsultationen in ihrer Praxissoftware erfassen. Bedingung ist, dass die Praxissoftware die Daten in der vorgegebenen strukturierten Form an den IS ABV-Server sendet und empfängt, d.h. mit dem IS ABV kompatibel ist.

Vom Server werden nur valide Daten entgegengenommen. Fehlerhafte Daten werden nicht in den IS ABV-Server importiert. Eine Meldung mit der Beschreibung des Fehlers wird an die Praxissoftware zurückgegeben. Die Fehler werden in der Praxissoftware von der Tierärztin oder vom Tierarzt korrigiert und erneut über die Schnittstelle Praxissoftware – IS ABV-Server übermittelt. Der IS ABV-Server prüft nicht, ob fehlerhaft gesendete Daten erneut korrekt gesendet wurden.

Nach IS ABV-Regeln werden gesendete oder erfasste Duplikate erkannt und deaktiviert. Es erfolgt keine direkte Rückmeldung darüber an den Nutzer, die Nutzerin oder die Praxissoftware. Die Regeln werden nur auf OG, OGG, NOG und AV angewandt. .

Deaktiviert die Tierärztin oder der Tierarzt in der Praxissoftware eine Verschreibung, welche bereits an den IS ABV-Server gesendet wurde, so stellt die Praxissoftware sicher, dass der Datensatz auch auf dem IS ABV-Server deaktiviert wird.

Tierarztpraxen die Heimtiere (gemäss Kapitel 2.1) behandeln, erfassen in der Webanwendung IS ABV die Anzahl durchgeführter Konsultationen pro Tierart (Hund, Katze, Equiden) pro Jahr.

Die Verantwortung für die korrekte Umsetzung der Funktionalitäten dieser Schnittstelle in der Praxissoftware liegt beim Anbieter der Software.

5.2 Meldespezifikation, Meldestruktur, Feldbeschreibung und Codierung

Meldespezifikation, Meldestruktur, Feldbeschreibung und Codierung müssen mit dem IS ABV kompatibel sein. Diese sind hier beschrieben: 13.2., 13.3, 13.4, 13.5, 13.6.

5.3 Übermittlung

Falls der Anbieter angibt, dass die Praxissoftware mit IS ABV kompatibel ist, so hat er die korrekte Übermittlung der Daten sicherzustellen.

Die technischen Voraussetzungen für die Praxissoftware sind im Anhang Kapitel 13.1 beschrieben.

Werden Regelverletzungen (zB ungültiges Format) bei Mussfeldern festgestellt, wird der Datensatz vom IS ABV-Server nicht importiert und es muss eine korrigierte Meldung erfolgen.

Werden Regelverletzungen bei optionalen Feldern festgestellt, wird deren Inhalt vom IS ABV-Server nicht importiert. Die restlichen Daten des Datensatzes werden übernommen.

Der Status einer Verschreibungsmeldung kann dem Meldeprotokoll entnommen werden. Das Meldeprotokoll wird an die Praxissoftware zurückgemeldet. Kann die Meldung nicht von der Praxissoftware empfangen werden, stellt diese sicher, dass das Meldeprotokoll beim IS ABV-Server abgefragt wird (Kapitel 5.5). Der Anbieter der Praxissoftware hat sicher zu stellen, dass die Nutzer die Information des Meldeprotokolls erhalten.

Wenn ein Datensatz über die Schnittstelle aufgrund einer Regelverletzung nicht importiert wurde, so ist der Datentransfer erneut durchzuführen. Für die Umsetzung ist der Anbieter der Praxissoftware verantwortlich.

5.4 Validierung

Die Validierung erfolgt im IS ABV-Server gemäss Kapitel 13.7 mittels dynamischen Regeln. Weiter werden die Formate gemäss Kapitel 13.2 und die Codes gemäss Kapitel 13.6 geprüft. Ist die Validierung nicht erfolgreich, werden die Daten nicht in den IS ABV-Server eingelesen.

5.5 Meldebox / Kommunikationsprotokoll

Zu jeder Datenmeldung einer Praxissoftware wird umgehend eine Rückmeldung über den Status an die Praxissoftware gemacht. Gleichzeitig wird ein Eintrag im Kommunikationsprotokoll erstellt.

Der IS ABV-Server stellt dieses Kommunikationsprotokoll je Tierarztpraxis (eindeutige Kombination aus UID und Zusatz) zur Verfügung. Über diesen Weg können alle Meldungen vom IS ABV-Server abgeholt werden.

Der Anbieter der Praxissoftware stellt sicher, dass den Nutzern der Übermittlungsstatus angezeigt wird. ist.

Es wird sowohl der Status 'ok' (=OK) als auch der Status 'not ok' (=NOK, fehlerhafte Meldungen) an die Praxissoftware zurückgegeben. Die Praxissoftware entscheidet, wie der zurück gemeldete Status den Nutzern angezeigt wird.

Das Kommunikationsprotokoll enthält die Eingaben der folgenden Felder:

- UUID (Eindeutige Nummer der Meldung des Kommunikationsprotokolls)
- UID
- Zusatz
- Eingangsdatum
- Verschreibungs-Nr.
- Typ (EZN, EZH, AV, FZL)
- Status (OK, NOK)
- Meldung (nur bei Status NOK)
- Verworfen optionale Felder
- PSW-Referenz

Das Kommunikationsprotokoll (Operation 'Protocol') kann gemäss Kapitel 13.1 abgefragt werden.

5.6 Meldefrequenz

Die Meldung von Verschreibungen muss mindestens ein mal im Monat und bis zum 20. Tag des Folgemonats erfolgen (Art. 4 Abs. 2 ISABV-V). Eine höhere Meldefrequenz ist zulässig und ausdrücklich gewünscht.

Die Meldung der Anzahl Konsultationen bei Heimtieren (Hund, Katze, Equiden) muss einmal pro Jahr erfolgen.

5.7 Meldewege und Format

Der IS ABV-Server stellt einen REST Web Service bereit, um Verschreibungsdaten und Konsultationsdaten der Praxissoftware zu empfangen.

Die Übertragung der Daten erfolgt mit HTTPS als Transportprotokoll und mit der Anfrage von [JWT](#) deren Verwendung in Folgeaufrufen der Praxissoftware.

5.8 Sicherheit

Zur Gewährleistung der Sicherheit wird für die Datenübermittlung der Meldewege gemäss Kapitel 5.7 verwendet.

5.9 Korrekturen

Die Tierarztpraxis korrigiert nicht korrekte Verschreibungen. Die Korrektur von Verschreibungen, welche auf dem IS ABV Server gespeichert sind und aus Sicht der Tierarztpraxis nicht korrekt sind, erfolgt durch Deaktivieren der inkorrekten Verschreibung und nachfolgendem Erfassen der korrekten Verschreibung und der erneuten Übermittlung.

Verschreibungsmeldungen mit dem Status NOK, welche der Tierarztpraxis über das Meldeprotokoll in der Praxissoftware gemäss Kapitel 5.5 mitgeteilt wurden, müssen in korrekter Form resp. mit korrektem Inhalt erneut dem IS ABV Server gesendet werden. Der Anbieter der Praxissoftware ist verpflichtet den Ablauf, wie eine solche Verschreibung in der Praxissoftware korrigiert und neu gesendet werden muss, zu beschreiben.

6 Datenübermittlung Verschreibungsdaten aus der Webanwendung IS ABV

6.1 Allgemeines zur Anwendung IS ABV

Die Webanwendung IS ABV dient der strukturierten Erfassung der Antibiotikaverschreibungen.

Tierärztinnen und Tierärzte können in dieser Anwendung Verschreibungen zur oralen Gruppentherapie (OG), zur oralen Gruppentherapie für Geflügel (OGG), zur nicht oralen Gruppentherapie (NOG), zur Einzeltherapie Nutztier (EZN), zur Einzeltherapie Heimtier (EZH), zur Abgabe auf Vorrat (AV) und zu Zoo- und Labortieren (FZL) erfassen und die Daten aus der Anwendung an den IS ABV-Server übermitteln.

Die Anwendung stellt der Tierärzteschaft die notwendigen Instrumente (zentrale Logik mit Regeln und Stammdatenlisten) zur Verfügung. Die Logik wird automatisch aktualisiert, sobald eine neue Version der Logik sowie eine Internetverbindung vorhanden sind.

Die Verschreibungen (mit Status «gespeichert», «abgeschlossen», und «gesendet») sowie die Betriebsverwaltung (erfasste TVD-Nummern und Adressen) können mit mehreren Geräten in einem Netzwerk synchronisiert werden.

6.2 Meldespezifikation, Meldestruktur, Feldbeschreibung und Codierung

Die Meldespezifikation mit den Mussfeldern gemäss Anhang 2 Kapitel 14.1, die Feldbeschreibung gemäss Anhang 2 Kapitel 14.2, die Meldestruktur gemäss Anhang 2 Kapitel 14.3 und die Codierung gemäss Anhang 2 Kapitel 14.4 sind von der Webanwendung IS ABV vorgegeben.

6.3 Meldefrequenz

Die Tierarztpraxen/-kliniken melden Daten in der Frequenz nach Art. 4 Abs. 2 ISABV-V (1x/Monat, per den 20. Tag des Folgemonats). Eine höhere Meldefrequenz ist zulässig.

Die Meldung von Anzahl Konsultationen bei Heimtiere und Nutzequiden muss einmal pro Jahr erfolgen. Ebenfalls einmal pro Jahr können Nullmeldungen für Praxis und Tierhaltungen erfasst werden.

6.4 Meldewege und Format

Die Verschreibungen werden wie folgt gesendet: Aus der Webanwendung IS ABV über die Funktion 'senden'. Vor der Übermittlung werden beim Abschliessen die Regeln gemäss Kapitel 14.5 geprüft. Die Übermittlung erfolgt über Hypertext Transfer Protocole Secure (https).

Die Anzahl Konsultationen werden wie folgt gesendet: Aus der Webanwendung IS ABV unter Praxis- /Klinikinformationen hinzugefügt und gespeichert gemäss Meldestruktur 14.3.

6.5 Überwachung

Der Tierarztpraxis wird bei erfolgtem Datentransfer zum IS ABV-Server in der Webanwendung IS ABV eine OK-Meldung angezeigt.

6.6 Sicherheit

Zur Gewährleistung der Sicherheit erfolgt die Datenübermittlung gemäss Kapitel 6.4.

6.7 Korrekturen

Die Tierarztpraxis korrigiert fehlerhafte Verschreibungen. Die Korrekturen erfolgen durch Deaktivieren der inkorrekten Verschreibung, Erfassen der korrekten Verschreibung und erneute Übermittlung der korrekten Verschreibung.

7 Meldung Konsultationen

7.1 Aus der Praxissoftware

Die Übermittlung der Anzahl Konsultationen ist in Kapitel 13.1 beschrieben.

7.2 Aus der Webanwendung IS ABV

Die Anzahl Konsultationen kann in der Webanwendung gemäss Handbuch eingegeben werden. Die Zahlen müssen jährlich und bis zum 20. Februar des Folgejahres erfasst werden.

8 Meldungen und Datenübermittlung Vertriebsdaten

8.1 Allgemeines zur Meldung der Vertriebsdaten

Die Zulassungsinhaberinnen übermitteln die Vertriebsdaten an den IS ABV-Server gemäss Ablauf Kapitel 15 mit der zur Verfügung gestellten elektronischen Formularvorlage (Art. 4 Abs. 3 und Art. 17 Abs. 2 ISABV-V). Sie sind dafür verantwortlich, dass die Vertriebsfirmen, welche die Vertriebsdaten in ihrem Auftrag melden, diese Vorgaben ebenfalls berücksichtigen.

8.2 Meldespezifikation, Meldestruktur, Feldbeschreibung und Codierung

Die Spezifikationen sind hier zu finden: 15.3, 15.4, 15.5, 15.6.

8.3 Meldefrequenz

Die Zulassungsinhaberinnen melden die Daten zum Vertrieb mindestens jährlich bis zum 30. Januar des Folgejahres (Art. 4 Abs. 1 ISABV-V). Eine höhere Meldefrequenz ist zulässig. Es sind die Regeln gemäss Kapitel 15.7 zu berücksichtigen.

8.4 Meldewege und Format

Als Kommunikationsweg wird sedex (secure data exchange) des Bundesamts für Statistik BFS gemäss Kapitel 15.2 verwendet.

8.5 Überwachung

Die Zulassungsinhaberinnen überprüfen den Datentransfer des sedex Client. Das BLV überprüft den Transfer in den IS ABV-Server.

Stellen die Zulassungsinhaberinnen Probleme in der Datenübermittlung fest, informieren sie die verantwortliche Stelle des BLV (isabv@blv.admin.ch).

8.6 Sicherheit

Zur Gewährleistung der Sicherheit wird für die Datenübermittlung der Meldeweg gemäss Kapitel 8.4 verwendet.

8.7 Korrekturen

Die Zulassungsinhaberinnen werden vom BLV über Datensätze, die aufgrund von Regelverletzungen nicht importiert wurden, informiert. Korrekturen werden je Meldung durch erneute Übermittlung der korrigierten Daten für den selben Meldezeitraum durchgeführt. Es sind die Regeln gemäss Kapitel 14.5 zu berücksichtigen. Die Korrektur erfolgt im IS ABV durch Überschreiben und Änderung des Status in «deaktiviert» der bisher bestehenden Meldung.

9 Missbräuchliche Verwendung der Webanwendung IS ABV und der Schnittstellen

Die Webanwendung IS ABV ist ausschliesslich für den beschriebenen Verwendungszweck bestimmt.

Benutzerinnen und Benutzer der Webanwendung IS ABV und der Schnittstellen stellen sicher, dass diese nur für den beschriebenen Verwendungszweck genutzt werden.

Im Fall von missbräuchlicher Anwendung behält sich das BLV vor, Benutzerinnen und Benutzer, nach entsprechender vorgängiger Information, im IS ABV zu sperren.

Benutzerinnen und Benutzer, welche Daten an das IS ABV oder E-Mails an das BLV senden, stellen sicher, dass sie Vorkehrungen zum üblichen Viren- und Datenschutz getroffen haben.

10 Anhänge dieser Technischen Weisungen

Die folgenden Anhänge und ihre Zusatzdokumente sind integraler Bestandteil dieser Technischen Weisungen:

- Anhang 1 (Kapitel 13): Schnittstelle Praxissoftware – IS ABV-Server
mit Zusatzdokumenten
 - «Meldestruktur (xsd) zu Schnittstelle Praxissoftware – IS ABV Server»
 - «Swagger zu Schnittstelle Praxissoftware – IS ABV Server»
 - «Codetabellen (Stammdaten) zu Schnittstelle Praxissoftware – IS ABV Server»
- Anhang 2 (Kapitel 14): Verschreibungsdaten Webanwendung OG, OGG und NOG
- Anhang 3 (Kapitel 15): Schnittstelle Zulassungsinhaberin – IS ABV-Server
mit Zusatzdokumenten

- «Meldestruktur (xsd) zu Schnittstelle Zulassungsinhaberin – IS ABV-Server »
- «Codetabellen (Stammdaten) zu Schnittstelle Zulassungsinhaberin – IS ABV-Server»
- Anhang 4 (Kapitel 16): Berechtigungen

11 Änderungen dieser Technischen Weisungen

Die Anhänge der Technischen Weisungen werden je Release geprüft und wenn nötig angepasst. Die Benutzerinnen und Benutzer von IS ABV werden frühzeitig über geplante Releases informiert. Kleinere Anpassungen können, wenn notwendig, auch zwischen den Releases erfolgen (z.B. Hinzufügen von Präparaten). Die Benutzerinnen und Benutzer werden entsprechend informiert.

12 Inkrafttreten

Diese Weisungen treten am 18.04.2023 in Kraft und ersetzen die Weisungen vom 21.09.2022.¹

¹ Bisherige Versionen:

- 1: TW vom 26.11.2018
- 2: TW vom 18.01.2019
- 3: TW vom 26.09.2019
- 4: TW vom 28.09.2020
- 5: TW vom 01.02.2022
- 6: TW vom 21.09.2022

Anhang 1:

Schnittstelle Praxissoftware – IS ABV-Server

zu den technischen Weisungen über die Meldungen an das Informationssystem Antibiotika in der Veterinärmedizin IS ABV

13 Anhang 1: Verschreibungsdaten und Konsultationen Praxissoftware

13.1 Technische Voraussetzungen

13.1.1 Operationen

Die folgenden Operationen werden von den REST Web Services bereitgestellt.

HTTP Operation	Alias	Path	Bezeichnung
POST	createReceipt	/api/isabv/psw/prescription/{type}	Erstellt eine neue Verschreibung im IS ABV Server
POST	deactivateReceipt	/api/isabv/psw/prescription/deactivate/{prescriptionId}	Deaktiviert eine Verschreibung im IS ABV Server
POST	protocol	/api/isabv/psw/protocol	Kommunikationsprotokoll abfragen
POST	createJWT	/api/isabv/jwt/create	Erstellt ein JWT
POST	validateJWT	/api/isabv/jwt/validate	Validiert ein JWT
POST	saveConsultation	/api/isabv/psw/saveConsultation	Erstellt einen neuen Konsultationseintrag im IS ABV Server

Das verwendete Charakter Set für alle Operationen ist "utf-8". Eine Swagger Datei ist gemäss Kapitel 13.5 verfügbar. Sie beschreibt detailliert diese Operationen.

13.1.2 HTTPS

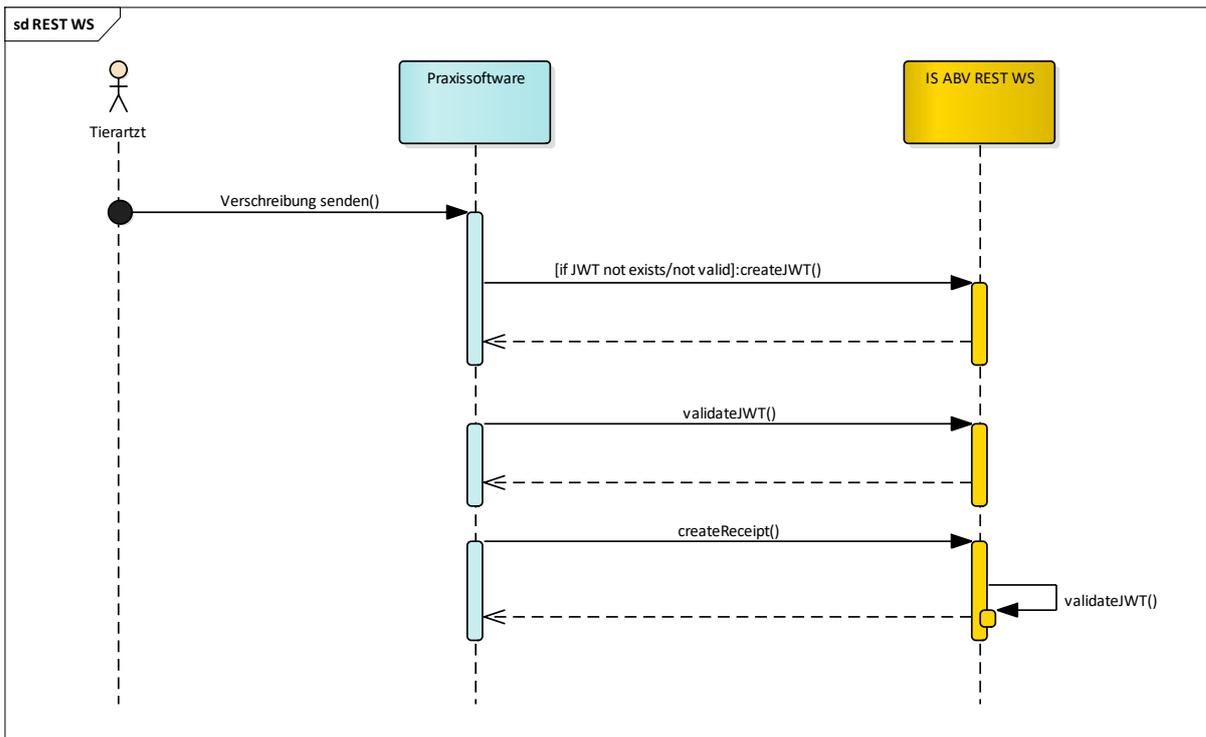
Die Kommunikation findet mittels HTTPS statt.

13.1.3 Token

Damit der Kommunikationsweg der Variante 1 aus der Praxissoftware zum IS ABV-Server verifiziert werden kann, muss der Token je Praxis (UID und Zusatz) benutzt werden. Dieser Token wird bei der Registrierung je Tierarztpraxis (UID und Zusatz) in der Webanwendung IS ABV erstellt.

Damit die Praxissoftware eine eindeutige Verknüpfung mit dem IS ABV-Server erhält, muss die Praxissoftware eine Eingabe des Tokens ermöglichen.

Der Token wird in Kombination mit der Tierarztpraxis (UID und Zusatz) genutzt, um JWT (JSON Web Tokens) zu erstellen. Um einen JWT anzufragen muss die Web Service Operation „createJWT“ mit UID und Zusatz und Token als Parameter aufgerufen werden. Nachdem ein JWT erstellt ist, wird es dann in Folgeaufrufen im http Autorisation-Header unter Verwendung des Bearer-Schemas übertragen. Der Zeitraum, in dem das JWT gültig ist, ist konfigurierbar im IS ABV-Server – voreingestellt auf 10 sec – und es wird eine Web Service Operation „validateJWT“ bereitgestellt, um es zu validieren. Die Validierung kann auch lokal in der Praxissoftware erfolgen.



13.1.4 XSD

Die Verschreibungsdaten werden mittels der Web Service Operation „createReceipt“ zum IS ABV-Server übermittelt. Es wird eine XSD Datei pro Verschreibungsart erstellt, um die Struktur der Verschreibungsdaten zu definieren, die als Parameter dieser Operation gesendet werden.

13.2 Meldespezifikation

13.2.1 IS ABV Verschreibungsfelder / Einzeltherapie Nutztiere

Nr.	Name	Name XSD	Optional	Format	Formel ²
1	Konsultationsdatum	dateOfVisit		dateTime	
78	Aktiv	Active	Ja; optionales Feld, das für die Konsistenz zwischen den xsd-Dateien von VS1 und VS2 verwendet wird. Es wird vom Server nicht berücksichtigt, da der Wert „aktiv“ durch die im Backend ausgeführten Regeln definiert wird.	Boolean	
2	Verschreibungs-Nr.*	recipeNumber		string	
3	UID-Nr.	veterinaryPracticeUID		string	
75	Zusatz	Appendix	Ja; wenn bei der Registrierung ein Zusatz verwendet wurde, ist dieser aber zwingend zu übermitteln	string	
4	Adresse der Praxis / Klinik	veterinaryPracticeAddress		string	
64	Nutzung	Usage		string	
5	Nutzungskategorie	Species		string	

² Die Formeln in dieser Tabelle sind aus Javaskript kopiert und haben den entsprechenden Syntax. Insbesondere die Klammersetzung folgt nicht mathematischen Regeln.

Nr.	Name	Name XSD	Optional	Format	Formel ²
6	Identifikation	identification	Ja	string	
7	TVD-Nr.	tvD		string	
8	Tierhaltung Adresse	address		string	
9	Anzahl therap. Tiere	treatingAnimalsNumber		positiveInteger	
10	Anzahl Tiere der Nutzungskategorie total auf Betrieb	animalsTotal	Ja	positiveInteger	
11	Gewicht / Ø Gewicht pro Tier	animalWeight	Ja	fractionalWeight**	
14	Diagnoseschlüssel	diagnosisKey		string	
19	Diagnosebeschreibung	diagnosisDescription	Ja	string	
58	Präparat	preparation:preparationID		string	
59	Applikationsart	preparation:application-Type	Ja	string	
60a	Applikationsmenge / Tier / Verabreichung (1. Dosierung)	dailyDose:animalDosis		double	
60b	Applikationsmenge / Tier / Verabreichung (2. Dosierung)	dailyDose:animalDosis	Ja, wenn keine 2. Dosierung	double	
61a	Behandlungstage (1. Dosierung)	dailyDose:treatmentDays		positiveInteger	

Nr.	Name	Name XSD	Optional	Format	Formel ²
61b	Behandlungstage (2. Dosierung)	dailyDose:treatmentDays	Ja, wenn keine 2. Dosierung	positiveInteger	
31a	Verabreichungsmodus (1. Dosierung)	dailyDose:servingMode		string	
31b	Verabreichungsmodus (2. Dosierung)	dailyDose:servingMode	Ja, wenn keine 2. Dosierung	string	
63	Gesamtverbrauch	preparation:totalDosis		double	$((\text{ROUNDDOWN}((F61a - 1) * F31a + 0.01) + \text{ROUNDUP}(1 * F31a)) * F60a * F9) + ((\text{ROUNDDOWN}((F61b - 1) * F31b + 0.01) + \text{ROUNDUP}(1 * F31b)) * F60b * F9))$
44	Abgegebene Menge	preparation:givenAmount		double	
25	Behandlungsbeginn	preparation:treatmentStart	Ja	date	
26	Total Behandlungstage	preparation:treatmentDays		positiveInteger	$(\text{ROUND}((\text{ROUNDDOWN}((F61a - 1) * F31a + 0.01) + \text{ROUNDUP}(1 * F31a)) - \text{ROUNDUP}(F31a)) / F31a) + 1) + (\text{ROUND}((\text{ROUNDDOWN}((F61b - 1) * F31b + 0.01) + \text{ROUNDUP}(1 * F31b)) -$

Nr.	Name	Name XSD	Optional	Format	Formel ²
					ROUNDUP(F31b)) / F31b) + 1)
27	Behandlungsende	preparation:treatmentEnd	Ja	date	F25 + F26 - 1
28	Datum Nachkontrolle	preparation:followUpDate	Ja	date	
50	Zusätzliche Anweisungen und Bemerkungen	additionalInstructions	Ja	string	
77	PSW Referenz	reference	Ja	string (maxLength=50)	
79	Antibiogramm durchgeführt	antibiogramPerformed	Ja	Boolean	
80	Bestätigung für kritische Wirkstoffe beim Präparat	criticalSubstanceConfirmed		Boolean	

* [UUID](#)>

```
<xs:restriction base="xs:decimal">
  <xs:fractionDigits value="6"/>
  <xs:minExclusive value="0"/>
</xs:restriction>
</xs:simpleType>
```

13.2.2 IS ABV Verschreibungsfelder / Einzeltherapie Heimtiere

Nr.	Name	Name XSD	Optional	Format	Formel ³
1	Konsultationsdatum	dateOfVisit		dateTime	

³ Die Formeln in dieser Tabelle sind aus Javaskript kopiert und haben den entsprechenden Syntax. Insbesondere die Klammersetzung folgt nicht mathematischen Regeln.

Nr.	Name	Name XSD	Optional	Format	Formel ³
78	Aktiv	active	Ja; optionales Feld, das für die Konsistenz zwischen den xsd-Dateien von VS1 und VS2 verwendet wird. Es wird vom Server nicht berücksichtigt, da der Wert „aktiv“ durch die im Backend ausgeführten Regeln definiert wird.	Boolean	
2	Verschreibungs-Nr.*	recipeNumber		string	
3	UID-Nr.	veterinaryPracticeUID		string	
75	Zusatz	appendix	Ja; wenn bei der Registrierung ein Zusatz verwendet wurde, ist dieser aber zwingend zu übermitteln	string	
4	Adresse der Praxis / Klinik	veterinaryPracticeAddress		string	
64	Nutzung	Usage		string	
65	Tierart	species		string	
6	Identifikation	identification	Ja	string	
66	PLZ	postcode	Ja	string	
67	Adresse	address	Ja	string	
9	Anzahl therap. Tiere	treatingAnimalsNumber		positiveInteger	9
11	Gewicht / Ø Gewicht pro Tier	animalWeight		fractionalWeight**	

Nr.	Name	Name XSD	Optional	Format	Formel ³
14	Diagnoseschlüssel	diagnosisKey		string	
19	Diagnosebeschrieb	diagnosisDescription	Ja	string	
58	Präparat	preparation:preparationID		string	
59	Applikationsart	preparation:application-Type	Ja	string	
60a	Applikationsmenge / Tier / Verabreichung (1. Dosierung)	dailyDose:animalDosis		double	
60b	Applikationsmenge / Tier / Verabreichung (2. Dosierung)	dailyDose:animalDosis	Ja, wenn keine 2. Dosierung	double	
61a	Behandlungstage (1. Dosierung)	dailyDose:treatmentDays		positiveInteger	
61b	Behandlungstage (2. Dosierung)	dailyDose:treatmentDays	Ja, wenn keine 2. Dosierung	positiveInteger	
31a	Verabreichungsmodus (1. Dosierung)	dailyDose:servingMode		string	
31b	Verabreichungsmodus (2. Dosierung)	dailyDose:servingMode	Ja, wenn keine 2. Dosierung	string	
63	Gesamtverbrauch	preparation:totalDosis		double	$((\text{ROUNDDOWN}((F61a - 1) * F31a + 0.01) + \text{ROUNDUP}(1 * F31a)) * F60a * F9) + ((\text{ROUNDDOWN}((F61b - 1) * F31b + 0.01) +$

Nr.	Name	Name XSD	Optional	Format	Formel ³
					$\text{ROUNDUP}(1 * F31b) * F60b * F9$
44	Abgegebene Menge	preparation:givenAmount		double	
25	Behandlungsbeginn	preparation:treatmentStart	Ja	date	
26	Total Behandlungstage	preparation:treatmentDays		positiveInteger	$(\text{ROUND}(((\text{ROUNDDOWN}((F61a - 1) * F31a + 0.01) + \text{ROUNDUP}(1 * F31a)) - \text{ROUNDUP}(F31a)) / F31a) + 1) + (\text{ROUND}(((\text{ROUNDDOWN}((F61b - 1) * F31b + 0.01) + \text{ROUNDUP}(1 * F31b)) - \text{ROUNDUP}(F31b)) / F31b) + 1)$
27	Behandlungsende	preparation:treatmentEnd	Ja	date	$F25 + F26 - 1$
28	Datum Nachkontrolle	preparation:followUpDate	Ja	date	
50	Zusätzliche Anweisungen und Bemerkungen	additionalInstructions	Ja	string	
77	PSW Referenznummer	reference	Ja	string (maxLength=50)	
79	Antibiogramm durchgeführt	antibiogramPerformed	Ja	Boolean	
80	Bestätigung für kritische Wirkstoffe beim Präparat	criticalSubstanceConfirmed		Boolean	

* [UUID](#)>

```
<xs:restriction base="xs:decimal">  
  <xs:fractionDigits value="6"/>  
  <xs:minExclusive value="0"/>  
</xs:restriction>  
</xs:simpleType>
```

13.2.3 IS ABV Verschreibungsfelder / Abgabe auf Vorrat Nutztiere

Abgabe auf Vorrat kann nur für Nutztiere gemeldet werden.

Nr.	Name	Name XSD	Optional	Format
68	Abgabedatum	dateOfVisit		dateTime
78	Aktiv	Active	Ja; optionales Feld, das für die Konsistenz zwischen den xsd-Dateien von VS1 und VS2 verwendet wird. Es wird vom Server nicht berücksichtigt, da der Wert „aktiv“ durch die im Backend ausgeführten Regeln definiert wird.	Boolean
2	Verschreibungs-Nr. *	recipeNumber		string
3	UID-Nr.	veterinaryPracticeUID		string
75	Zusatz	appendix	Ja; wenn bei der Registrierung ein Zusatz verwendet wurde, ist dieser aber zwingend zu übermitteln	string
4	Adresse der Praxis / Klinik	veterinaryPracticeAddress		string
5	Tierart	species		string

7	TVD-Nr.	tvd		string
8	Tierhaltung Adresse	address		string
58	Präparat	preparationID		string
44	Abgegebene Menge	givenAmount		double
50	Zusätzliche Anweisungen und Bemerkungen	additionalInstructions	Ja	string
77	PSW Referenz	reference	Ja	string (maxLength=50)
79	Antibiogramm durchgeführt	antibiogramPerformed	Ja	Boolean
80	Bestätigung für kritische Wirkstoffe beim Präparat	criticalSubstanceConfirmed		Boolean

* [UUID](#) oder eigene eindeutige Nummer

13.2.4 IS ABV Verschreibungsfelder / Formular für Zoo- und Labortiere

Nr.	Name	Name XSD	Optional	Format
1	Konsultationsdatum	dateOfVisit		dateTime
78	Aktiv	Active	Ja; optionales Feld, das für die Konsistenz zwischen den xsd-Dateien von VS1 und VS2 verwendet wird. Es wird vom Server nicht berücksichtigt, da der Wert „aktiv“ durch die im Backend ausgeführten Regeln definiert wird.	Boolean
2	Verschreibungs-Nr. *	recipeNumber		string

3	UID-Nr.	veterinaryPracticeUID		string
75	Zusatz	Appendix	Ja; wenn bei der Registrierung ein Zusatz verwendet wurde, ist dieser aber zwingend zu übermitteln	string
4	Adresse der Praxis / Klinik	veterinaryPracticeAddress		string
65	Tierart	Species		string
8	Tierhaltung Adresse	Address		string
58	Präparat	preparationID		string
44	Abgegebene Menge	givenAmount		double
50	Zusätzliche Anweisungen und Bemerkungen	additionalInstructions	Ja	string
77	PSW Referenz	Reference	Ja	string (maxLength=50)
79	Antibiogramm durchgeführt	antibiogramPerformed	Ja	Boolean
80	Bestätigung für kritische Wirkstoffe beim Präparat	criticalSubstanceConfirmed		Boolean

* [UUID](#) oder eigene eindeutige Nummer

13.3 Feldbeschreibung

13.3.1 Einzeltherapie Nutztiere

Name	Beschreibung
Konsultationsdatum	Das Datum, an dem die Verschreibung erfasst wurde.
Aktiv	Das Feld active ist für PSW optional und wird von IS ABV nicht berücksichtigt, da die PSW keine inaktiven Verschreibungen senden sollten. Standardmässig wird in IS ABV der Wert active=true gesetzt, wenn eine Verschreibung via PSW an den IS ABV Server gesendet wird. D.h., dass auch wenn die PSW fälschlicherweise eine Verschreibung mit dem Element active=false senden, wird dies beim Import auf true gesetzt.
Verschreibungs-Nr.	Eine Verschreibungs-Nr. wird für jede gesendete Verschreibung vergeben. Diese muss eindeutig sein. UUID oder eigene eindeutige Nummer, bei welcher sichergestellt ist, dass sie nicht schon in der IS ABV Anwendung vorhanden ist oder sein könnte. Nicht eindeutige Verschreibungsnummern führen zu einem Fehler, der Datensatz kann nicht in den IS ABV-Server eingelesen werden.
UID-Nr.	Die gemäss Registrierung in der Webanwendung IS ABV verwendete UID-Nummer der Tierarztpraxis, für welche die Tierärztin oder der Tierarzt den Antibiotikaverbrauch erfasst. Ist die UID-Nr. nicht im IS ABV Server über Webanwendung IS ABV registriert, dann kann der Datensatz nicht in den IS ABV Server eingelesen werden und es gibt einen Fehler. (Bemerkung: UID-Nr. entspricht der Tierarztpraxis Mehrwertsteuernummer und beginnt immer mit ‚CHE‘).
Zusatz (<i>optional*</i>)	Der gemäss Registrierung in der Webanwendung IS ABV verwendete Zusatz zu einer UID. Wird vor allem bei Tierarztpraxen verwendet, welche in grossen Gruppen ohne eigenständige UID zusammengefasst sind. Als Zusatz ist die UID empfohlen. Es steht den Tierarztpraxen frei, bei der Registrierung einen Zusatz zu verwenden. *. Aus technischen Gründen, die den Versand der Benchmarkdatei betreffen, darf der Zusatz keine Sonderzeichen (\$, &, %) enthalten.
Adresse der Praxis / Klinik	Freitext.
Nutzungskategorie	Nutzungskategorie, für welche die Tierärztin oder der Tierarzt das Präparat abgibt gemäss Codetabelle 'Spezies.Produktionstyp'. Übermittelt wird der Code.
Identifikation (<i>optional</i>)	Eingabe zur Identifikation des Tieres. Freitext.
TVD-Nr.	Die TVD-Nummer der Tierhaltung wird für Nutztierhaltungen zur eindeutigen Identifikation verwendet. Sie muss korrekt übermittelt

Name	Beschreibung
	werden, fehlerhafte Angaben führen zu einem Fehler, der Datensatz kann nicht in den IS ABV-Server eingelesen werden. 7 Stellen geprüft.
Tierhaltung Adresse	Die Adresse zur Tierhaltung muss übermittelt werden.
Anzahl therap. Tiere	Die Anzahl therapiertes Tiere muss in Stück angegeben werden.
Anzahl Tiere der Nutzungskategorie total auf Betrieb <i>(optional)</i>	Die totale Anzahl Tiere der entsprechenden Nutzungskategorie, welche sich zum Zeitpunkt der Therapie auf dem Betrieb befinden haben. In ganzen Zahlen.
Gewicht / Ø Gewicht pro Tier <i>(optional)</i>	Gewicht eines einzelnen Tiers in Kilogramm. / Bei mehreren Tieren geschätztes durchschnittliches Gewicht eines einzelnen Tieres in Kilogramm.
Diagnoseschlüssel	Code für die gewählte Diagnose zur therapierten Tierart gemäss Codetabelle 'Diagnoseschlüssel'. Übermittelt wird der Code. Angaben müssen zwingend bis zur 2. Stufe gemacht werden (x.x -> '1. Stufe'. '2.Stufe'), alle weiteren Stufen sind optional.
Diagnosebeschreibung <i>(optional)</i>	Freitext.
Präparat	Angabe des verschriebenen Präparats gemäss Codetabelle 'Präparat'. Informationen zur Packungsgrösse sind nicht enthalten. Übermittelt wird der Code (xxxxx-yy).
Applikationsart <i>(optional)</i>	Gemäss Codetabelle 'Applikationsart'. Übermittelt wird der Code.
Applikationsmenge / Tier / Verabreichung	Eingabe Dosierung.
Behandlungstage	Tage von der ersten bis zur letzten Gabe des Präparats..
Verabreichungsmodus	<p>Auswahlliste: Hier muss die Tierärztin oder der Tierarzt auswählen, wie oft das Präparat pro Tag anzuwenden ist. Bei Präparaten mit längerer Wirkdauer wird angegeben, in welchem Abstand die Gaben erfolgen, beispielsweise «jeden 2. Tag» (gemäss Codetabelle 'Verabreichungsmodus', abhängig von der 'Verschreibungsart'). Bei Präparaten mit längerer Wirkdauer spielen «Behandlungsdauer» und «Verabreichungsmodus» eine Rolle bei der Berechnung der Anzahl Verabreichungen des Präparats.</p> <p>Die Angabe der drei Felder «Applikationsmenge / Tier / Verabreichung», «Behandlungstage» und «Verabreichungsmodus» ist für die 1. Dosierung zwingend. Optional kann eine 2. Dosierung angegeben werden. In diesem Fall müssen ebenfalls alle drei Felder ausgefüllt werden.</p>
Gesamtverbrauch	Total verschriebene Menge Arzneimittel (Dosierung 1. und 2. Applikation jeweils auf Behandlungstage und Verabreichungsmodus

Name	Beschreibung
	berechnet), Mengenangabe in der Einheit gemäss Codetabelle 'Präparat.CodePräparateeinheit'.
Abgegebene Menge	Tatsächlich abgegebene Menge des Präparats in der Mengenangabe in der Einheit gemäss Codetabelle 'Präparat.CodePräparateeinheit'.
Behandlungsbeginn (<i>optional</i>)	Tag des Behandlungsbeginns.
Total Behandlungstage	Automatisch berechnetes Feld. Summe der Tage aus dem Feld «Behandlungstage».
Behandlungsende (<i>optional</i>)	Tag des Behandlungsendes.
Datum Nachkontrolle (<i>optional</i>)	Tag der Nachkontrolle.
Zusätzliche Anweisungen und Bemerkungen (<i>optional</i>)	Zusätzliche Anweisungen und Bemerkungen zur Therapie können in einem Freitext übermittelt werden.
PSW Referenz	Freitext, um den Verlauf einer Behandlungszeile in der PSW nachvollziehen zu können.
Antibiogramm durchgeführt	Das Feld wird auf ja gesetzt, wenn der Tierarzt oder die Tierärztin im Rahmen der Behandlung ein Antibiogramm durchgeführt hat.
Bestätigung für kritische Wirkstoffe beim Präparat	Das Feld wird auf ja gesetzt, wenn das Präparatein kritischen Wirkstoff enthält. Somit wird bestätigt, dass absichtlich ein Präparat mit kritischem Wirkstoff verschrieben wurde.

Für die Felder 'Präparat' bis 'Zusätzliche Anweisungen und Bemerkungen': Ein Präparat muss erfasst werden, es können aber auch mehrere Präparate zur gleichen Verschreibung erfasst werden. In dem Fall müssen die Angaben gemäss Tabelle je Präparat übermittelt werden.

Felder zu **Wartezeiten** etc. sind gleich wie bei Gruppentherapien und dort beschrieben.

13.3.2 Einzeltherapie Heimtiere

Name	Beschreibung
Konsultationsdatum	Das Datum, an dem die Verschreibung erfasst wurde.
Aktiv	Das Feld active ist für PSW optional und wird von IS ABV nicht berücksichtigt, da die PSW keine inaktiven Verschreibungen senden sollten. Standardmässig wird in IS ABV der Wert active=true gesetzt, wenn eine Verschreibung via PSW an den IS ABV Server gesendet wird. D.h., dass auch wenn die PSW fälschlicherweise eine Verschreibung mit dem Element active=false senden, wird dies beim Import auf true gesetzt.

Name	Beschreibung
Verschreibungs-Nr.	Eine Verschreibungs-Nr. wird für jede gesendete Verschreibung vergeben. Diese muss eindeutig sein. UUID oder eigene eindeutige Nummer bei welcher sichergestellt ist, dass sie nicht schon in der IS ABV Anwendung vorhanden ist oder sein könnte. Nicht eindeutige Verschreibungsnummern führen zu einem Fehler, der Datensatz kann nicht in den IS ABV-Server eingelesen werden.
UID-Nr.	Die gemäss Registrierung in der Webanwendung IS ABV verwendete UID-Nummer der Tierarztpraxis, für welche die Tierärztin oder der Tierarzt den Antibiotikaverbrauch erfasst. Ist die UID-Nr. nicht im IS ABV-Server über die Webanwendung IS ABV registriert, dann kann der Datensatz nicht in den IS ABV-Server eingelesen werden und es gibt einen Fehler. (Bemerkung: UID-Nr. entspricht der Tierarztpraxis Mehrwertsteuernummer und beginnt immer mit ‚CHE‘).
Zusatz (<i>optional</i> *)	Der gemäss Registrierung in der Webanwendung IS ABV verwendete Zusatz zu einer UID. Wird vor allem bei Tierarztpraxen verwendet, welche in grossen Gruppen ohne eigenständige UID zusammengefasst sind. Als Zusatz ist die UID empfohlen. Es steht den Tierarztpraxen frei, bei der Registrierung einen Zusatz zu verwenden. * Aus technischen Gründen, die den Versand der Benchmarkdatei betreffen, darf der Zusatz keine Sonderzeichen (\$, &, %) enthalten.
Adresse der Praxis / Klinik	Freitext.
Tierart	Tierart, für welche die Tierärztin oder der Tierarzt das Präparat abgibt gemäss Codetabelle ‘Spezies,Speziesbezeichnung’. Übermittelt wird der Code.
Identifikation (<i>optional</i>)	Eingabe zur Identifikation des Tieres. Freitext.
PLZ (<i>optional</i>)	Postleitzahl des Tierbesitzers oder der Tierbesitzerin.
Adresse (<i>optional</i>)	Adresse des Tierbesitzers oder der Tierbesitzerin. Feld wird nicht an BLV übermittelt.
Anzahl therap. Tiere	Die Anzahl therapiert Tiere muss als Ganzzahl angegeben werden.
Gewicht / Ø Gewicht pro Tier	Gewicht eines einzelnen Tiers in Kilogramm. / (Geschätztes) durchschnittliches Gewicht eines einzelnen Tieres der Tiergruppe in Kilogramm.
Diagnoseschlüssel	Code für die gewählte Diagnose zur therapierten Tierart gemäss Codetabelle ‘Diagnoseschlüssel’. Übermittelt wird der Code. Angaben müssen zwingend bis zur 1. Stufe gemacht werden, alle weiteren Stufen sind optional.
Diagnosebeschrieb (<i>optional</i>)	Freitext.

Name	Beschreibung
Präparat	Angabe des verschriebenen Präparats gemäss Codetabelle 'Präparat'. Informationen zur Packungsgrösse sind nicht enthalten. Übermittelt wird der Code (xxxxx-yy).
Applikationsart (<i>optional</i>)	Gemäss Codetabelle 'Applikationsart'. Übermittelt wird der Code.
Applikationsmenge / Tier / Verabreichung	Eingabe Dosierung.
Behandlungstage	Tage von der ersten bis zur letzten Gabe des Präparats.
Verabreichungsmodus	Auswahlliste: Hier muss die Tierärztin oder der Tierarzt auswählen, wie oft das Präparat pro Tag anzuwenden ist. Bei Präparaten mit längerer Wirkdauer wird angegeben, in welchem Abstand die Gaben erfolgen, beispielsweise «jeden 2. Tag» (gemäss Codetabelle 'Verabreichungsmodus', abhängig von der 'Verschreibungsart'). Bei Präparaten mit längerer Wirkdauer spielen «Behandlungsdauer» und «Verabreichungsmodus» eine Rolle bei der Berechnung der Anzahl Verabreichungen des Präparats. Die Angabe der drei Felder «Applikationsmenge / Tier / Verabreichung», «Behandlungstage» und «Verabreichungsmodus» ist für die 1. Dosierung zwingend. Optional kann eine 2. Dosierung angegeben werden. In diesem Fall müssen ebenfalls alle drei Felder ausgefüllt werden.
Gesamtverbrauch	Dieser wird automatisch aus den Eingaben berechnet und kann nicht verändert werden. Er gibt an, wie gross der gesamte Verbrauch für die Verschreibung ist. (Einheit gemäss Codetabelle Präparate.CodePräparateeinheit').
Abgegebene Menge	Tatsächlich abgegebene Menge des Präparats in der Einheit gemäss Codetabelle 'Präparat.CodePräparateeinheit'.
Behandlungsbeginn (<i>optional</i>)	Tag des Behandlungsbeginns.
Total Behandlungstage	Automatisch berechnetes Feld. Summe der Tage aus dem Feld «Behandlungstage».
Behandlungsende (<i>optional</i>)	Tag des Behandlungsendes.
Datum Nachkontrolle (<i>optional</i>)	Tag der Nachkontrolle.
Zusätzliche Anweisungen und Bemerkungen (<i>optional</i>)	Zusätzliche Anweisungen und Bemerkungen zur Therapie können in einem Freitext übermittelt werden.
PSW Referenz	Freitext, um den Verlauf einer Behandlungszeile in der PSW nachvollziehen zu können.

Name	Beschreibung
Antibiogramm durchgeführt	Das Feld wird auf ja gesetzt, wenn der Tierarzt oder die Tierärztin im Rahmen der Behandlung ein Antibiogramm durchgeführt hat.
Bestätigung für kritische Wirkstoffe beim Präparat	Das Feld wird auf ja gesetzt, wenn das Präparat kritisch ist (ist mit kritischen Wirkstoffen verknüpft.). Somit wird bestätigt, dass ein kritisches Präparat absichtlich verschrieben wurde.

Für die Felder 'Präparat' bis 'Zusätzliche Anweisungen und Bemerkungen': Ein Präparat muss erfasst werden, es können aber auch mehrere Präparate zur gleichen Verschreibung erfasst werden. In dem Fall müssen die Angaben gemäss Tabelle je Präparat übermittelt werden.

13.3.3 Abgabe auf Vorrat Nutztiere

Name	Beschreibung
Abgabedatum	Das Datum, an dem die Verschreibung erfasst wurde.
Aktiv	Das Feld active ist für PSW optional und wird von IS ABV nicht berücksichtigt, da die PSW keine inaktiven Verschreibungen senden sollten. Standardmässig wird in IS ABV der Wert active=true gesetzt, wenn eine Verschreibung via PSW an den IS ABV Server gesendet wird. D.h., dass auch wenn die PSW fälschlicherweise eine Verschreibung mit dem Element active=false senden, wird dies beim Import auf true gesetzt.
Verschreibungs-Nr.	Eine Verschreibungs-Nr. wird für jede gesendete Verschreibung vergeben. Diese muss eindeutig sein. UUID oder eigene eindeutige Nummer bei welcher sichergestellt ist, dass sie nicht schon in der IS ABV Anwendung vorhanden ist oder sein könnte. Nicht eindeutige Verschreibungsnummern führen zu einem Fehler, der Datensatz kann nicht in den IS ABV-Server eingelesen werden.
UID-Nr.	Die gemäss Registrierung in der Webanwendung IS ABV verwendete UID-Nummer der Tierarztpraxis, für welche die Tierärztin oder der Tierarzt den Antibiotikaverbrauch erfasst. Ist die UID-Nr. nicht im IS ABV Server über die Webanwendung IS ABV registriert, dann kann der Datensatz nicht in den IS ABV-Server eingelesen werden und es gibt einen Fehler. (Bemerkung: UID-Nr. entspricht der Tierarztpraxis Mehrwertsteuernummer und beginnt immer mit ,CHE').
Zusatz (<i>optional*</i>)	Der gemäss Registrierung in der Webanwendung IS ABV verwendete Zusatz zu einer UID. Wird vor allem bei Tierarztpraxen verwendet, welche in grossen Gruppen ohne eigenständige UID zusammengefasst sind. Als Zusatz ist die BUR-Nummer empfohlen. Es steht den Tierarztpraxen frei, bei der Registrierung einen Zusatz zu verwenden. * Aus technischen Gründen, die den Versand der Benchmarkdatei betreffen, darf der Zusatz keine Sonderzeichen (\$, &, %) enthalten.
Adresse der Praxis / Klinik	Freitext.

Name	Beschreibung
Tierart	Tierart, für welche die Tierärztin oder der Tierarzt das Präparat abgibt, gemäss Codetabelle 'Spezies.Speziesbezeichnung'. Übermittelt wird der Code.
TVD-Nr.	Die TVD-Nummer der Tierhaltung wird für Nutztierhaltungen zur eindeutigen Identifikation verwendet. Sie muss korrekt übermittelt werden, fehlerhafte Angaben führen zu einem Fehler, der Datensatz kann nicht in den IS ABV-Server eingelesen werden. 7 Stellen geprüft.
Tierhaltung Adresse	Die Adresse zur Tierhaltung muss übermittelt werden.
Präparat	Angabe des verschriebenen Präparats gemäss Codetabelle 'Präparat'. Informationen zur Packungsgrösse sind nicht enthalten. Übermittelt wird der Code (xxxxx-yy).
Abgegebene Menge	Tatsächlich abgegebene Menge des Präparats in der Einheit gemäss Codetabelle 'Präparat.CodePräparateeinheit'.
Zusätzliche Anweisungen und Bemerkungen (<i>optional</i>)	Zusätzliche Anweisungen und Bemerkungen zur Therapie können in einem Freitext übermittelt werden.
PSW Referenz	Freitext, um den Verlauf einer Behandlungszeile in der PSW nachvollziehen zu können.
Antibiogramm durchgeführt	Das Feld wird auf ja gesetzt, wenn der Tierarzt oder die Tierärztin im Rahmen der Behandlung ein Antibiogramm durchgeführt hat.
Bestätigung für kritische Wirkstoffe beim Präparat	Das Feld wird auf ja gesetzt, wenn das Präparat einen kritischen Wirkstoff enthält. Somit wird bestätigt, dass ein kritisches Präparat absichtlich verschrieben wurde.

13.3.4 Formular für Zoo- und Labortiere

Name	Beschreibung
Konsultationsdatum	Das Datum, an dem die Verschreibung erfasst wurde.
Aktiv	Das Feld active ist für PSW optional und wird von IS ABV nicht berücksichtigt, da die PSW keine inaktiven Verschreibungen senden sollten. Standardmässig wird in IS ABV der Wert active=true gesetzt, wenn eine Verschreibung via PSW an den IS ABV Server gesendet wird. D.h., dass auch wenn die PSW fälschlicherweise eine Verschreibung mit dem Element active=false senden, wird dies beim Import auf true gesetzt.
Verschreibungs-Nr.	Eine Verschreibungs-Nr. wird für jede gesendete Verschreibung vergeben. Diese muss eineindeutig sein. UUID oder eigene eindeutige Nummer bei welcher sichergestellt ist, dass sie nicht schon in der IS ABV Anwendung vorhanden ist oder sein könnte. Nicht eindeutige Verschreibungsnummern führen zu einem Fehler, der Datensatz kann nicht in den IS ABV-Server eingelesen werden.

Name	Beschreibung
UID-Nr.	Die gemäss Registrierung in der IS ABV Webanwendung verwendete UID-Nummer der Tierarztpraxis, für welche die Tierärztin oder der Tierarzt den Antibiotikaverbrauch erfasst. Ist die UID-Nr. nicht im IS ABV Server über die IS ABV Webanwendung registriert, dann kann der Datensatz nicht in den IS ABV-Server eingelesen werden und es gibt einen Fehler. (Bemerkung: UID-Nr. entspricht der Tierarztpraxis Mehrwertsteuernummer und beginnt immer mit ‚CHE‘).
Zusatz (<i>optional*</i>)	Der gemäss Registrierung in der IS ABV Webanwendung verwendete Zusatz zu einer UID. Wird vor allem bei Tierarztpraxen verwendet, welche in grossen Gruppen ohne eigenständige UID zusammengefasst sind. Als Zusatz ist die BUR-Nummer empfohlen. Es steht den Tierarztpraxen frei, bei der Registrierung einen Zusatz zu verwenden. *Verwenden sie einen Zusatz, so muss dieser aber zwingend immer mit der UID zusammen verwendet werden. * Aus technischen Gründen, die den Versand der Benchmarkdatei betreffen, darf der Zusatz keine Sonderzeichen (\$, &, %) enthalten.
Adresse der Praxis / Klinik	Freitext.
Tierart	Tierart, für welche die Tierärztin oder der Tierarzt das Präparat abgibt, gemäss Codetabelle ‘Spezies.Speziesbezeichnung’. Übermittelt wird der Code.
Tierhaltung Adresse	Die Adresse zur Tierhaltung muss übermittelt werden.
Präparat	Angabe des verschriebenen Präparats gemäss Codetabelle ‘Präparat’. Informationen zur Packungsgrösse sind nicht enthalten. Übermittelt wird der Code (xxxxx-yy).
Abgegebene Menge	Tatsächlich abgegebene Menge des Präparats in der Einheit gemäss Codetabelle ‘Präparat.CodePräparateeinheit’.
Zusätzliche Anweisungen und Bemerkungen (<i>optional</i>)	Zusätzliche Anweisungen und Bemerkungen zur Therapie können in einem Freitext übermittelt werden.
PSW Referenz	Freitext, um den Verlauf einer Behandlungszeile in der PSW nachvollziehen zu können.
Antibiogramm durchgeführt	Das Feld wird auf ja gesetzt, wenn der/die TA im Rahmen der Behandlung ein Antibiogramm durchgeführt hat.
Bestätigung für kritische Wirkstoffe beim Präparat	Das Feld wird auf ja gesetzt, wenn das Präparat kritisch ist (ist mit kritischen Wirkstoffen verknüpft.). Somit wird bestätigt, dass ein kritisches Präparat absichtlich verschrieben wurde.

13.4 Meldestruktur

Die Meldestrukturen für die Einzeltherapie Nutztier, Einzeltherapie Heimtier und die Abgabe auf Vorrat sind im **Zusatzdokument «Meldestruktur (xsd) zu Schnittstelle Praxissoftware – IS ABV Server»** abgebildet.

13.5 IS ABV Swagger Datei

Die Swaggerdatei ist im **Zusatzdokument «Swagger zu Schnittstelle Praxissoftware – IS ABV Server»** abgebildet.

13.6 Codetabellen

Die Codetabellen zu Applikationsart, Diagnoseschlüssel, Spezies, Einheit, Präparat und Verabreichungsmodus sind im **Zusatzdokument «Codetabellen (Stammdaten) zu Schnittstelle Praxissoftware – IS ABV Server»** abgebildet.

Die Codetabellen können auch über einen Webservice abgefragt werden. Technische Beschreibung und Datenformat sind im Dokument «IS ABV Stammdaten Swagger-Datei» aufgeführt. Aus technischen Gründen können die Stammdaten über diesen Webservice immer nur zeitgleich mit der Aktualisierung der Logik für die Webanwendung IS ABV angeboten werden.

13.7 Validierung/Regeln

Folgende Validierungen werden durchgeführt:

- Verschreibungs-Nr. muss eindeutig sein und darf noch nicht im IS ABV-Server vorhanden sein. Es wird entsprechend empfohlen, eine [UUID](#) als Verschreibungs-Nr. zu verwenden.
- Mussfelder IS ABV Verschreibungsfelder / Einzeltherapie Felder Nutztiere
 - Konsultationsdatum
 - Verschreibungs-Nr.
 - UID-Nr. und Zusatz, wenn vorhanden
 - Adresse der Praxis / Klinik
 - Nutzungskategorie
 - TVD-Nr.
 - Tierhaltung Adresse
 - Diagnoseschlüssel
 - Präparat
 - Applikationsmenge pro Verabreichung (1. Dosierung)
 - Applikationsmenge pro Verabreichung (2. Dosierung), wenn vorhanden
 - Behandlungstage (1. Dosierung)
 - Behandlungstage (2. Dosierung), wenn vorhanden
 - Verabreichungsmodus (1. Dosierung)
 - Verabreichungsmodus (2. Dosierung), wenn vorhanden

- Gesamtverbrauch
- Abgegebene Menge
- Total Behandlungstage
- Mussfelder IS ABV Verschreibungsfelder / Einzeltherapie Heimtier
 - Konsultationsdatum
 - Verschreibungs-Nr.
 - UID-Nr. und Zusatz, wenn vorhanden
 - Adresse der Praxis / Klinik
 - Tierart
 - Gewicht
 - Diagnoseschlüssel
 - Präparat
 - Applikationsmenge pro Verabreichung (1. Dosierung)
 - Applikationsmenge pro Verabreichung (2. Dosierung), wenn vorhanden
 - Behandlungstage (1. Dosierung)
 - Behandlungstage (2. Dosierung), wenn vorhanden
 - Verabreichungsmodus (1. Dosierung)
 - Verabreichungsmodus (2. Dosierung), wenn vorhanden
 - Gesamtverbrauch
 - Abgegebene Menge
 - Total Behandlungstage
- Mussfelder IS ABV Verschreibungsfelder / Abgabe auf Vorrat Felder Nutztiere
 - Abgabedatum
 - Verschreibungs-Nr.
 - UID-Nr. und Zusatz, wenn vorhanden
 - Adresse der Praxis / Klinik
 - Tierart
 - TVD-Nr.
 - Tierhaltung Adresse
 - Präparat
 - Abgegebene Menge
- Mussfelder IS ABV Verschreibungsfelder / Formular für Zoo- und Labortiere
 - Konsultationsdatum
 - Verschreibungs-Nr.
 - UID-Nr. und Zusatz, wenn vorhanden

- Adresse der Praxis / Klinik
- Tierart
- Tierhaltung Adresse
- Präparat
- Abgegebene Menge
- Mussfelder, die zu den Codetabellen gehören
 - Nutzungskategorie (EN) / Tierart (EH, AVN, FZL)
 - Diagnoseschlüssel
 - Organsystem
 - Diagnose (EN)
 - Präparat
 - Verabreichungsmodus
- Optionale Felder, die zu den Codetabellen gehören, sollten valide sein, wenn sie übertragen werden:
 - Applikationsart
 - Diagnose (EH)
 - Diagnose erweitert (EN, EH)
 - Diagnosedetail (EN, EH)
 -
- Optionale Felder müssen valide sein, sonst werden ihre Werte verworfen
 Das Einlesen wird bei nicht validen optionalen Feldern nicht verhindert, die fehlerhaften optionalen Informationen werden aber nicht in die Datenbank aufgenommen.

Regelname	Textbausteinname	Formular	Bedingung	Formel Beschreibung
EZN Konsultationsdatum V1	EZN Konsultationsdatum V1	EZN	Fehlt oder ist nicht korrekt	
EZH Konsultationsdatum V1	EZH Konsultationsdatum V1	EZH	Fehlt oder ist nicht korrekt	
AVN Abgabedatum V1	AVN Abgabedatum V1	AVN	Fehlt oder ist nicht korrekt	
FZL Konsultationsdatum V1	FZL Konsultationsdatum V1	FZL	Fehlt oder ist nicht korrekt	
EZN Praxisadresse V1	EZN Praxisadresse V1	EZN	Fehlt	
EZH Praxisadresse V1	EZH Praxisadresse V1	EZH	Fehlt	
AVN Praxisadresse V1	AVN Praxisadresse V1	AVN	Fehlt	
EZN Tierhalter Adresse V1	EZN Tierhalter Adresse V1	EZN	Fehlt	
AVN Tierhalter Adresse V1	AVN Tierhalter Adresse V1	AVN	Fehlt	
FZL Tierhalter Adresse V1	FZL Tierhalter Adresse V1	FZL	Fehlt	
EZN Diagnoseschlüssel 2S V1	EZN Diagnoseschlüssel 2S V1	EZN	wenn nicht mind. 2 Stufen oder fehlt oder existiert nicht	
EZH Diagnoseschlüssel 1S V1	EZH Diagnoseschlüssel 1S V1	EZH	wenn nicht mind. 1 Stufe oder fehlt oder existiert nicht	
EZN Nutzungskategorie V1	EZN Nutzungskategorie V2	EZN	Fehlt oder ist nicht valide	
EZH Tierart V1	EZH Tierart V1	EZH	Fehlt oder ist nicht valide	
AVN Tierart V1	AVN Tierart V1	AVN	Fehlt oder ist nicht valide	
FZL Tierart V1	FZL Tierart V1	FZL	Fehlt oder ist nicht valide	

EZN Kein Präparat V1	EZN Kein Präparat V1	EZN	Fehlt	
EZH Kein Präparat V1	EZH Kein Präparat V1	EZH	Fehlt	
EZN Präparat V1	EZN Präparat V1	EZN	wenn nicht mind. ein TAM mit IS ABV Transfer ja oder fehlt oder nicht valide	
EZH Präparat V1	EZH Präparat V1	EZH	wenn nicht mind. ein TAM mit IS ABV Transfer ja oder fehlt oder nicht valide	
AVN Präparat V1	AVN Präparat V1	AVN	wenn nicht mind. ein TAM mit IS ABV Transfer ja oder fehlt oder nicht valide	
FZL Präparat V1	FZL Präparat V1	FZL	wenn nicht mind. ein TAM mit IS ABV Transfer ja oder fehlt oder nicht valide	
EZN 1. Dosierung V1	EZN 1. Dosierung V1	EZN	Fehlt	
EZH 1. Dosierung V1	EZH 1. Dosierung V1	EZH	Fehlt	
EZN Applikationsmenge pro Verabreichung (1. Dosierung) V1	EZN Applikationsmenge pro Verabreichung (1. Dosierung) V1	EZN	Fehlt oder ist nicht valide	
EZH Applikationsmenge pro Verabreichung (1. Dosierung) V1	EZH Applikationsmenge pro Verabreichung (1. Dosierung) V1	EZH	Fehlt oder ist nicht valide	
EZN Behandlungstage (1. Dosierung) V1	EZN Behandlungstage (1. Dosierung) V1	EZN	Fehlt oder ist nicht valide	

EZH Behandlungstage (1. Dosierung) V1	EZH Behandlungstage (1. Dosierung) V1	EZH	Fehlt oder ist nicht valide	
EZN Verabreichungsmodus (1. Dosierung) V1	EZN Verabreichungsmodus (1. Dosierung) V1	EZN	Fehlt oder ist nicht valide	
EZH Verabreichungsmodus (1. Dosierung) V1	EZH Verabreichungsmodus (1. Dosierung) V1	EZH	Fehlt oder ist nicht valide	
EZN Total Behandlungstage V1	EZN Total Behandlungstage V1	EZN	Fehlt oder ist nicht valide	
EZH Total Behandlungstage V1	EZH Total Behandlungstage V1	EZH	Fehlt oder ist nicht valide	
EZN Applikationsmenge pro Verabreichung (2. Dosierung) V1	EZN Applikationsmenge pro Verabreichung (2. Dosierung) V1	EZN	Fehlt oder ist nicht valide	Wenn ein Feld in der 2. Dosierung ausgefüllt wurde (Behandlungstage und/oder Verabreichungsmodus), dann darf dieses Feld nicht leer sein.
EZH Applikationsmenge pro Verabreichung (2. Dosierung) V1	EZH Applikationsmenge pro Verabreichung (2. Dosierung) V1	EZH	Fehlt oder ist nicht valide	Wenn ein Feld in der 2. Dosierung ausgefüllt wurde (Behandlungstage und/oder Verabreichungsmodus), dann darf dieses Feld nicht leer sein.
EZN Behandlungstage (2. Dosierung) V1	EZN Behandlungstage (2. Dosierung) V1	EZN	Fehlt oder ist nicht valide	Wenn ein Feld in der 2. Dosierung ausgefüllt wurde (Applikationsmenge pro Verabreichung und/oder Verabreichungsmodus),

				dann darf dieses Feld nicht leer sein.
EZH Behandlungstage (2. Dosierung) V1	EZH Behandlungstage (2. Dosierung) V1	EZH	Fehlt oder ist nicht valide	Wenn ein Feld in der 2. Dosierung ausgefüllt wurde (Applikationsmenge pro Verabreichung und/oder Verabreichungsmodus), dann darf dieses Feld nicht leer sein.
EZN Verabreichungsmodus (2. Dosierung) V1	EZN Verabreichungsmodus (2. Dosierung) V1	EZN	Fehlt oder ist nicht valide	Wenn ein Feld in der 2. Dosierung ausgefüllt wurde (Applikationsmenge pro Verabreichung und/oder Behandlungstage), dann darf dieses Feld nicht leer sein.
EZH Verabreichungsmodus (2. Dosierung) V1	EZH Verabreichungsmodus (2. Dosierung) V1	EZH	Fehlt oder ist nicht valide	Wenn ein Feld in der 2. Dosierung ausgefüllt wurde (Applikationsmenge pro Verabreichung und/oder Behandlungstage), dann darf dieses Feld nicht leer sein.
EZN Abgegebene Menge V1	EZN Abgegebene Menge V1	EZN	Fehlt oder ist nicht valide	
EZH Abgegebene Menge V1	EZH Abgegebene Menge V1	EZH	Fehlt oder ist nicht valide	

AVN Abgegebene Menge V1	AVN Abgegebene Menge V1	AVN	Fehlt oder ist nicht valide	
FZL Abgegebene Menge V1	FZL Abgegebene Menge V1	FZL	Fehlt oder ist nicht valide	
EZN Gesamtverbrauch V1	EZN Gesamtverbrauch V1	EZN	Fehlt oder ist nicht valide	
EZH Gesamtverbrauch V1	EZH Gesamtverbrauch V1	EZH	Fehlt oder ist nicht valide	
EZH Gewicht V1	EZH Gewicht V1	EZH	Fehlt oder ist nicht valide	
EZN Verschreibungsnummer V1	EZN Verschreibungsnummer V1	EZN	Wenn Verschreibungsnummer nicht eindeutig oder fehlt	
EZH Verschreibungsnummer V1	EZH Verschreibungsnummer V1	EZH	Wenn Verschreibungsnummer nicht eindeutig oder fehlt	
AVN Verschreibungsnummer V1	AVN Verschreibungsnummer V1	AVN	Wenn Verschreibungsnummer nicht eindeutig oder fehlt	
FZL Verschreibungsnummer V1	FZL Verschreibungsnummer V1	FZL	Wenn Verschreibungsnummer nicht eindeutig oder fehlt	
EZN TVD-Nr V1	EZN TVD-Nr V1	EZN	TVD fehlt oder Prüfziffer nicht korrekt	
AVN TVD-Nr V1	AVN TVD-Nr V1	AVN	TVD fehlt oder Prüfziffer nicht korrekt	
EZN Konsultations-Abgabedatum	EZN Konsultations-Abgabedatum	EZN	Wenn das Konsultations-/Abgabedatum mehr als 50 Tage in der Zukunft oder	

			mehr als 730 Tage in der Vergangenheit liegt (ab Datum, wenn der User abschliessen will), wird vom Server nicht akzeptiert.	
EZH Konsultations-Abgabedatum	EZH Konsultations-Abgabedatum	EZH	Wenn das Konsultations-/Abgabedatum mehr als 50 Tage in der Zukunft oder mehr als 730 Tage in der Vergangenheit liegt (ab Datum, wenn der User abschliessen will), wird vom Server nicht akzeptiert.	
AVN Konsultations-Abgabedatum	AVN Konsultations-Abgabedatum	AVN	Wenn das Konsultations-/Abgabedatum mehr als 50 Tage in der Zukunft oder mehr als 730 Tage in der Vergangenheit liegt (ab Datum, wenn der User abschliessen will), wird vom Server nicht akzeptiert.	
FZL Konsultations-Abgabedatum	FZL Konsultations-Abgabedatum	FZL	Wenn das Konsultations-/Abgabedatum mehr als 50 Tage in der Zukunft oder mehr als 730 Tage in der Vergangenheit liegt (ab Datum, wenn der User abschliessen will), wird vom Server nicht akzeptiert.	

AV Kritischer Wirkstoff nicht bestätigt V1	AV Kritischer Wirkstoff nicht bestätigt V1	AVN	Wenn das Präparat kritische Wirkstoffe beinhaltet und keine Bestätigung übermittelt wurde, wird vom Server nicht akzeptiert.	
--	--	-----	--	--

Regelname	Textbausteinname	Formular	Bedingung	Formel Beschreibung
Duplikate				
Duplikat AVN	Duplikat AVN	AVN	Wenn o UID (Tierarztpraxis/Klinik) / Zusatz o TVD-Nr. o Präparat o Abgabedatum gleich	

Anhang 2:

Verschreibungsdaten Webanwendung IS ABV

zu den technischen Weisungen über die Meldungen an das Informationssystem Antibiotika in der Veterinärmedizin IS ABV

14 Anhang 2: Verschreibungsdaten Webanwendung IS ABV

14.1 Meldespezifikation

Die Tierarztpraxen sind dafür verantwortlich, dass die Angaben zur Identifikation wie folgt übermittelt werden:

- Die Identifikation der Tierhaltungen für Nutztiere wird wie folgt gemeldet:
 - Es ist die TVD-Nummer der Tierhaltung zu verwenden.
 - Verfügt eine Tierhaltung für Nutztiere über keine TVD-Nummer, wird beim BLV eine Nummer (IS ABV-Nummer) für diese Tierhaltung bezogen. Die Nummer kann nach Erstellung im IS ABV-Server in der lokalen Anwendung IS ABV abgerufen werden.
- Die Identifikation der Präparate wird wie folgt gemeldet:
 - Für die eindeutige Identifikation gilt die Identifikation gemäss Swissmedic für das Präparat gemäss Auswahl in der lokalen Anwendung IS ABV, resp. gemäss Codetabelle Kapitel 14.4.

14.1.1 Orale Gruppentherapie

Nr.	Name	Name XSD	Optional	Fütterungsart ⁴	Format	Formel
1	Konsultationsdatum	DateOfVisit			dateTime	
2	Rezept-Nr.	recipeNumber			string	
3	UID-Nr.	veterinaryPracticeUID			string	
75	Zusatz	appendix	Ja; wenn bei der Registrierung ein Zusatz verwendet wurde, ist dieser aber zwingend zu übermitteln		string	
4	Adresse der Praxis / Klinik	veterinaryPracticeAddress			string	
5	Nutzungskategorie	species			positiveInteger	
6	Identifikation Gruppe	identification			string	
7	TVD-Nr.	tvD			string	
8	Tierhaltung Adresse	address			string	
9	Anzahl therap. Tiere	treatingAnimalsNumber			positiveInteger	
10	Anzahl Tiere der Nutzungskategorie total auf Betrieb	animalsTotal	Ja		positiveInteger	
11	Ø Gewicht pro Tier	animalWeight			fractionalWeight**	
12	Gesamttergewicht	totalAnimalWeight			fractionalWeight**	F9 * F11
13	Masttageszuwachs	dayGrowth			nonNegativeInteger	
14	Diagnoseschlüssel	diagnosisKey			string	
15	Organsystem	organSystem			string	
16	Diagnose	diagnosis			string	
17	Diagnose erweitert	diagnosisExtended	Ja		string	

⁴ Gemäss Codetabellen (Stammdaten) 'Fütterungsart'

Nr.	Name	Name XSD	Optional	Fütterungsart ⁴	Format	Formel
18	Diagnosedetail	diagnosisDetail	Ja		string	
19	Diagnosebeschreibung	diagnosisDescription	Ja		string	
21	AMV	preparation:preparationID			string	
22	Fütterungsart	feedingMethod			string	
24	Dosierung / Tier / Tag	preparation:dosis			double	
25	Behandlungsbeginn	preparation:treatmentStart	Ja		date	
26	Behandlungstage	preparation:treatmentDays			positiveInteger	
27	Behandlungsende	preparation:treatmentEnd	Ja		date	F25 + F26 - 1
28	Datum Nachkontrolle	preparation:followUpDate	Ja		date	
29	Zuwachs / Tier während Therapiedauer	therapyGrowth			positivefractionalWeight***	$(F26 - 1) * (F13 / 1000)$
30	Therapiegewicht total Ø	averageTotalTherapyWeight			fractionalWeight**	$F9 * (F11 + (F29 / 2))$
31	Verabreichungsmodus	preparation:servingMode			double	
32	Anweisungen an den Tierhalter	animalHolderInstructions		TD	string	
33	AMV total / Verabreichung	totalServing		b	double	$F24 / 100 * F30 / F31$
34	Futter / Tier / Tag Tränke / Tier / Tag	animalDailyFood		B, F	double	
35	Beimischung von	admixture		B, F	double	Fütterungsart BF: $F24 * (F11 + (F29 / 2)) / (100 * F34 / 1000)$

Nr.	Name	Name XSD	Optional	Fütterungsart ⁴	Format	Formel
						<p>Fütterungsart BT, BM, BA: $F24 * (F11 + (F29 / 2)) / (100 * F34)$</p> <p>Fütterungsart 'F': $F24 * (F11 + (F29 / 2)) / (100 * F34 / 1000 / 1000)$</p>
37	FüAM / Verabreichung / Tier	animalServing		B, F	double	<p>Fütterungsart BF: $F34 / F31$</p> <p>Fütterungsart B ausser BF: $(F34 / 1000) / F31$</p>
38	FüAM-Menge total	totalQuantity		B, F	double	<p>Fütterungsart F und BF: $F34 * F9 * F26$</p> <p>Fütterungsart B ausser BF: $(F34 / 1000) * F9 * F26$</p>
39	FüAM-Menge / Tag	animalDailyQuantity		B, F	double	<p>Fütterungsart F und BF: $F34 * F9$</p> <p>Fütterungsart B ausser BF: $(F34 / 1000) * F9$</p>
40	Futtertyp	feedType		F	string	

Nr.	Name	Name XSD	Optional	Fütterungsart ⁴	Format	Formel
41	Herstellerbetrieb; Futtermittel	manufacturer		F	string	
43	AMV benötigt	requiredDosis			double	$F26 * (F24 / 100) *$ F30
44	Abgegebene Menge Bestellte Menge (<i>bei F</i>)	preparation:givenAmount		TD, b, B F	double	
50	Zusätzliche Anweisungen und Bemerkungen	additionalInstructions	Ja		string	
77	PSW Referenz	reference	Ja		string	

**<xs:simpleType name="fractionalWeight">

<xs:restriction base="xs:decimal">

<xs:fractionDigits value="6"/>

<xs:minExclusive value="0"/>

</xs:restriction>

</xs:simpleType>

***<xs:simpleType name="positivefractionalWeight">

<xs:restriction base="xs:decimal">

<xs:fractionDigits value="6"/>

<xs:minInclusive value="0"/>

</xs:restriction>

</xs:simpleType>

14.1.2 Orale Gruppentherapie Geflügel

Nr.	Name	Name XSD	Optional	Format	Formel
1	Konsultationsdatum	dateOfVisit		dateTime	
2	Rezept-Nr.	recipeNumber		string	
3	UID-Nr.	veterinaryPracticeUID		string	

Nr.	Name	Name XSD	Optional	Format	Formel
75	Zusatz	appendix	Ja; wenn bei der Registrierung ein Zusatz verwendet wurde, ist dieser aber zwingend zu übermitteln	string	
4	Adresse der Praxis / Klinik	veterinaryPracticeAddress		string	
5	Nutzungskategorie	species		positiveInteger	
6	Identifikation Gruppe	identification		string	
7	TVD-Nr.	tvD		string	
8	Tierhaltung Adresse	address		string	
9	Anzahl therap. Tiere	treatingAnimalsNumber		positiveInteger	
10	Anzahl Tiere der Nutzungskategorie total auf Betrieb	animalsTotal	Ja	positiveInteger	
14	Diagnoseschlüssel	diagnosisKey		string	
15	Organsystem	organSystem		string	
16	Diagnose	diagnosis		string	
17	Diagnose erweitert	diagnosisExtended	Ja	string	
18	Diagnosedetail	diagnosisDetail	Ja	string	
19	Diagnosebeschreibung	diagnosisDescription	Ja	string	
21	AMV	preparation:preparationID		string	
24	Dosierung / Tier / Tag	preparation:dosis		double	
25	Behandlungsbeginn	preparation:treatmentStart	Ja	date	
27	Behandlungsende	preparation:treatmentEnd	Ja	date	F25 + F26 - 1
28	Datum Nachkontrolle	preparation:followUpDate	Ja	date	
51	Tag	ogDailyDose:day		double	
52	Ø Gewicht pro Tier [kg]	ogDailyDose:animal-Weight		fractionalWeight**	

Nr.	Name	Name XSD	Optional	Format	Formel
53	Gesamttiergewicht [kg]	ogDailyDose:totalAnimal-Weight		fractionalWeight**	F9 * F52
56	Benötigte Menge AMV / Tag	ogDailyDose:requiredDosis		double	F53 * F24 / 100
57	Abgegebene Menge	ogDailyDose:givenAmount		double	
68	Wasser-, Futterkonsum/Herde/Tag [L/kg]	DailyDose:waterFoodConsumptionPerHerdPerDay	Ja	double	
69	Benötigte Menge Wasser / Futter für Behandlung / Tag [L/kg]	DailyDose:requiredAmountOfWaterFoodPerTreatmentDay		double	
70	Dosierer (%)	DailyDose:dosatron	Ja	double	
71	Benötigte Menge Wasser in Vormischung [L]	DailyDose:requiredAmountOfWaterInPremix		double	F69 * F70 / 100
72	Menge Löslichkeitsvermittler [ml]	DailyDose:amountOfSolubilizer	Ja	double	
26	Tage	preparation:treatment-Days		positiveInteger	
50	Zusätzliche Anweisungen und Bemerkungen	additionalInstructions	Ja	string	
33	Total AMV benötigt	totalServing		double	F56 (Tag 1) + F56 (Tag 2) + ... + F56 (Tag N)
74	Total abgegebene Menge	totalGivenAmount		double	F57 (Tag 1) + F57 (Tag 2) + ... + F57 (Tag N)
77	PSW Referenz	reference	Ja	string	

**<xs:simpleType name="fractionalWeight">
 <xs:restriction base="xs:decimal">
 <xs:fractionDigits value="6"/>
 <xs:minExclusive value="0"/>

</xs:restriction>
</xs:simpleType>

14.1.3 Nicht Orale Gruppentherapie

Nr.	Name	Name XSD	Optional	Format	Formel ⁵
1	Konsultationsdatum	dateOfVisit		dateTime	
2	Verschreibungs-Nr.	recipeNumber		string	
3	UID-Nr.	veterinaryPracticeUID		string	
75	Zusatz	appendix	Ja; wenn bei der Registrierung ein Zusatz verwendet wurde, ist dieser aber zwingend zu übermitteln	string	
4	Adresse der Praxis / Klinik	veterinaryPracticeAddress		string	
5	Nutzungskategorie	species		positiveInteger	
6	Identifikation Gruppe	identification	Ja	string	
7	TVD-Nr.	tvD		string	
8	Tierhaltung Adresse	address		string	
9	Anzahl therap. Tiere	treatingAnimalsNumber		positiveInteger	
10	Anzahl Tiere der Nutzungskategorie total auf Betrieb	animalsTotal	Ja	positiveInteger	
11	Ø Gewicht pro Tier	animalWeight		fractionalWeight**	
12	Gesamttergewicht	totalAnimalWeight		fractionalWeight**	F9 * F11
14	Diagnoseschlüssel	diagnosisKey		integer	
15	Organsystem	organSystem		string	
16	Diagnose	diagnosis		string	

⁵ Die Formeln in dieser Tabelle sind aus Javaskript kopiert und haben den entsprechenden Syntax. Insbesondere die Klammersetzung folgt nicht mathematischen Regeln.

Nr.	Name	Name XSD	Optional	Format	Formel ⁵
17	Diagnose erweitert	diagnosisExtended	Ja	string	
18	Diagnosedetail	diagnosisDetail	Ja	string	
19	Diagnosebeschreibung	diagnosisDescription	Ja	string	
58	Präparat	preparation:preparationID		string	
59	Applikationsart	preparation:applicationType	Ja	string	
60a	Applikationsmenge / Tier / Verabreichung (1. Dosierung)	dailyDose:animalDosis		double	
60b	Applikationsmenge / Tier / Verabreichung (2. Dosierung)	dailyDose:animalDosis	Ja, wenn keine 2. Dosierung	double	
61a	Behandlungstage (1. Dosierung)	dailyDose:treatmentDays		positiveInteger	
61b	Behandlungstage (2. Dosierung)	dailyDose:treatmentDays	Ja, wenn keine 2. Dosierung	positiveInteger	
31a	Verabreichungsmodus (1. Dosierung)	dailyDose:servingMode		string	
31b	Verabreichungsmodus (2. Dosierung)	dailyDose:servingMode		string	
63	Gesamtverbrauch	preparation:totalDosis		double	$((\text{ROUNDDOWN}(\text{F61a} - 1) * \text{F31a} + 0.01) + \text{ROUNDUP}(1 * \text{F31a})) * \text{F60a} * \text{F9}) + ((\text{ROUNDDOWN}(\text{F61b} - 1) * \text{F31b} + 0.01) + \text{ROUNDUP}(1 * \text{F31b})) * \text{F60b} * \text{F9})$
44	Abgegebene Menge	preparation:givenAmount		double	
25	Behandlungsbeginn	preparation:treatmentStart	Ja	date	
26	Total Behandlungstage	preparation:treatmentDays		positiveInteger	$\text{ROUNDDOWN}(\text{((ROUNDDOWN}(\text{F61a} -$

Nr.	Name	Name XSD	Optional	Format	Formel ⁵
					$\frac{(1) * F31a + 0.01) + \text{ROUNDUP}(1 * F31a) - \text{ROUNDUP}(F31a)) / F31a) + 1 + \text{ROUNDDOWN}((\text{ROUNDDOWN}(F61b - 1) * F31b + 0.01) + \text{ROUNDUP}(1 * F31b)) - \text{ROUNDUP}(F31b)) / F31b) + 1}$
27	Behandlungsende	preparation:treatmentEnd	Ja	date	F25 + F26 - 1
28	Datum Nachkontrolle	preparation:followUpDate	Ja	date	
50	Zusätzliche Anweisungen und Bemerkungen	additionalInstructions	Ja	string	
77	PSW Referenz	reference	Ja	string	

```

**<xs:simpleType name="fractionalWeight">
  <xs:restriction base="xs:decimal">
    <xs:fractionDigits value="6"/>
    <xs:minExclusive value="0"/>
  </xs:restriction>
</xs:simpleType>

```

14.1.4 Einzeltherapie Nutztiere

Nr.	Name	Name XSD	Optional	Format	Formel ⁶
1	Konsultationsdatum	dateOfVisit		dateTime	
2	Verschreibungs-Nr.*	recipeNumber		string	
3	UID-Nr.	veterinaryPracticeUID		string	

⁶ Die Formeln in dieser Tabelle sind aus Javaskript kopiert und haben den entsprechenden Syntax. Insbesondere die Klammersetzung folgt nicht mathematischen Regeln.

Nr.	Name	Name XSD	Optional	Format	Formel ⁶
75	Zusatz	appendix	Ja; wenn bei der Registrierung ein Zusatz verwendet wurde, ist dieser aber zwingend zu übermitteln	string	
4	Adresse der Praxis / Klinik	veterinaryPracticeAddress		string	
64	Nutzung	Usage		string	
5	Nutzungskategorie	species		string	
6	Identifikation	identification	Ja	string	
7	TVD-Nr.	tvD		string	
8	Tierhaltung Adresse	address		string	
10	Anzahl Tiere der Nutzungskategorie total auf Betrieb	animalsTotal	Ja	positiveInteger	
11	Gewicht	animalWeight	Ja	fractionalWeight**	
14	Diagnoseschlüssel	diagnosisKey		string	
15	Organsystem	organSystem		string	
16	Diagnose	diagnosis		string	
17	Diagnose erweitert	diagnosisExtended	Ja	string	
18	Diagnosedetail	diagnosisDetail	Ja	string	
19	Diagnosebeschreibung	diagnosisDescription	Ja	string	
58	Präparat	preparation:preparationID		string	
59	Applikationsart	preparation:applicationType	Ja	string	
60a	Applikationsmenge pro Verabreichung (1. Dosierung)	dailyDose:animalDosis		double	

Nr.	Name	Name XSD	Optional	Format	Formel ⁶
60b	Applikationsmenge pro Verabreichung (2. Dosierung)	dailyDose:animalDosis	Ja, wenn keine 2. Dosierung	double	
61a	Behandlungstage (1. Dosierung)	dailyDose:treatmentDays		positiveInteger	
61b	Behandlungstage (2. Dosierung)	dailyDose:treatmentDays	Ja, wenn keine 2. Dosierung	positiveInteger	
31a	Verabreichungsmodus (1. Dosierung)	dailyDose:ervingMode		string	
31b	Verabreichungsmodus (2. Dosierung)	dailyDose:ervingMode	Ja, wenn keine 2. Dosierung	string	
63	Gesamtverbrauch	preparation:totalDosis		double	$((\text{ROUNDDOWN}(F61a - 1) * F31a + 0.01) + \text{ROUNDUP}(1 * F31a)) * F60a * F9) + ((\text{ROUNDDOWN}(F61b - 1) * F31b + 0.01) + \text{ROUNDUP}(1 * F31b)) * F60b * F9)$
44	Abgegebene Menge	preparation:givenAmount		double	
25	Behandlungsbeginn	preparation:treatmentStart	Ja	date	
26	Total Behandlungstage	preparation:treatmentDays		positiveInteger	$\text{ROUNDDOWN}(((\text{ROUNDDOWN}(F61a - 1) * F31a + 0.01) + \text{ROUNDUP}(1 * F31a)) - \text{ROUNDUP}(F31a)) / F31a) + 1 + \text{ROUNDDOWN}(((\text{ROUNDDOWN}(F61b - 1) * F31b + 0.01) + \text{ROUNDUP}(1 * F31b)) -$

Nr.	Name	Name XSD	Optional	Format	Formel ⁶
					ROUNDUP(F31b) / F31b) + 1
27	Behandlungsende	preparation:treatmentEnd	Ja	date	F25 + F26 - 1
28	Datum Nachkontrolle	preparation:followUpDate	Ja	date	
50	Zusätzliche Anweisungen und Bemerkungen	additionalInstructions	Ja	string	
77	PSW Referenz	reference	Ja	string	

* [UUID](#) oder eigene eindeutige Nummer

```
**<xs:simpleType name="fractionalWeight">
  <xs:restriction base="xs:decimal">
    <xs:fractionDigits value="6"/>
    <xs:minExclusive value="0"/>
  </xs:restriction>
</xs:simpleType>
```

14.2 Feldbeschreibung

14.2.1 Orale Gruppentherapie

Name	Beschreibung
Konsultationsdatum	Es wird automatisch das aktuelle Datum eingefügt. Durch Auswahl des Feldes über die Kalenderfunktion kann das Datum geändert werden.
Rezept-Nr.	Wird automatisiert vergeben. Es handelt sich um eine eindeutige UUID.
UID-Nr.	Die UID der aktuell ausgewählten Tierarztpraxis/-klinik wird angezeigt. Die Eingabe kann nicht geändert werden.
Zusatz (<i>optional*</i>)	Ist zu einer UID ein Zusatz vorhanden, wird dieser angezeigt. Über den Zusatz besteht die Möglichkeit, Tierarztpraxen die in grossen Gruppen ohne eigenständiger UID zusammengefasst sind, einzeln und damit eindeutig zu registrieren. Als Zusatz empfehlen wir die BUR-Nummer . Es besteht immer eine eindeutige Verknüpfung zur übergeordneten UID. Es steht den Tierarztpraxen frei, bei der Registrierung einen Zusatz zu verwenden. * Aus technischen Gründen, die den Versand der Benchmarkdatei betreffen, darf der Zusatz keine Sonderzeichen (\$, &, %) enthalten.
Adresse der Praxis / Klinik	Die Angaben gemäss Praxisinformation aus der Verwaltung der lokalen Anwendung IS ABV werden automatisch eingetragen.
Nutzungskategorie	Über eine Auswahl oder durch Eingabe von Wortteilen kann die Auswahl durchgeführt werden. Die Auswahl der Nutzungskategorie beinhaltet automatisch auch die Spezies.
Identifikation Gruppe	Name oder Identifikation der therapierten Tiergruppe.
TVD-Nr.	Die TVD-Nummer der Tierhaltung wird für Nutztierhaltungen zur eindeutigen Identifikation verwendet. Die TVD-Nr. muss einmalig eingegeben werden. Nach der ersten Eingabe der TVD-Nr. kann die Tierärztin oder der Tierarzt entweder <ul style="list-style-type: none">➤ über die Drop Down Liste eine Nummer auswählen oder➤ mit der Eingabe der Nummer beginnen. Das Feld 'Tierhaltung Adresse' ist an dieses Feld geknüpft und füllt sich automatisch auch aus. Alternativ kann die Tierärztin oder der Tierarzt die gewünschte Tierhaltung über das Feld 'Tierhaltung Adresse' suchen und auswählen. Das Feld TVD-Nummer füllt sich automatisch aus.

Tierhaltung Adresse	<p>Es muss eine Angabe zur Adresse der Tierhaltung eingegeben werden. Nach der ersten Eingabe der Adresse kann die Tierärztin oder der Tierarzt entweder</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ über die Drop Down Liste die Tierhaltung auswählen oder ➤ ein Element aus der Adresse eingeben und eine Auswahl, welche das eingegebene Element enthält, wird angezeigt. Die Tierärztin oder der Tierarzt kann die gesuchte Adresse auswählen. <p>Das Feld 'TVD-Nr.' ist an dieses Feld geknüpft und füllt sich automatisch auch aus.</p> <p>Alternativ kann die Tierärztin oder der Tierarzt die gewünschte Tierhaltung über das Feld 'TVD-Nr.' suchen und auswählen. Das Feld 'Tierhaltung Adresse' füllt sich automatisch aus.</p>
Anzahl therap. Tiere	Die Anzahl therapierter Tiere muss in Stück angegeben werden.
Anzahl Tiere der Nutzungskategorie total auf Betrieb (optional)	<p>Optional kann das Total der Tiere der Nutzungskategorie, welche sich zum Zeitpunkt der Therapie auf dem Betrieb befunden haben, eingegeben werden.</p> <p>Wird die Angabe nicht gemacht, wird der Wert später zur Berechnung aus anderen Datenquellen hinzugefügt. Dabei handelt es sich um eine Anzahl zu einem Stichtag, nicht um die korrekte Anzahl während der Therapiedauer. Dies kann zu leichten Verzerrungen in den Auswertungen führen.</p>
Ø Gewicht pro Tier	(Geschätztes) durchschnittliches Gewicht eines einzelnen Tiers der Tiergruppe, in Kilogramm.
Gesamttiergewicht	Berechnetes Feld aus dem durchschnittlichen Gewicht pro Tier und der Anzahl therapierter Tiere. Das Feld kann nicht bearbeitet werden.
Masttageszuwachs	<p>Auswahlliste abhängig von der Nutzungskategorie. Die Liste wird aus dem durchschnittlichen Gewicht pro Tier von der lokalen Anwendung IS ABV abgeleitet. Ein Masttageszuwachs von '0' ist zulässig (z.B. bei erwachsenen Tieren, mit konstantem Gewicht). Die Angabe ist in Gramm pro Tag Zunahme. Der Standardwert ist 0.</p>
Diagnoseschlüssel	Eingabe (oder automatisiert vergeben anhand der Auswahl bei den Feldern: Organsystem, Diagnose, Diagnose erweitert und Diagnosedetail). Der Diagnoseschlüssel ist abhängig von der Tierart. Zwingend muss der Schlüssel auf der 2. Stufe erfasst werden, alle andern Stufen sind optional.
Organsystem	Wenn die Tierärztin oder der Tierarzt keinen Diagnoseschlüssel ausgefüllt hat, wählt sie oder er hier die erste Stufe aus dem Diagnoseschlüssel. Es werden automatisch nur Organsysteme angezeigt, welche zur gewählten Tierart passen.
Diagnose	Wenn die Tierärztin/der Tierarzt keinen Diagnoseschlüssel ausgefüllt hat, wählt sie/er hier die Diagnose auf Ebene der zweiten Stufe aus dem Diagnoseschlüssel aus. Es werden automatisch

	nur Diagnosen angezeigt, welche zur gewählten Tierart und zum Organsystem passen.
Diagnose erweitert (<i>optional</i>)	Dritte Stufe des Diagnoseschlüssels. Es werden automatisch nur Diagnosen angezeigt, welche zur gewählten Tierart, zum Organsystem und zur Diagnose passen. Ist die Auswahl leer, gibt es keinen Eintrag zu dieser Stufe.
Diagnosedetail (<i>optional</i>)	Vierte Stufe des Diagnoseschlüssels. Es werden automatisch nur Diagnosen angezeigt, welche zur gewählten Tierart, zum Organsystem, zur Diagnose und zur Diagnose erweitert passen. Ist die Auswahl leer, gibt es keinen Eintrag zu dieser Stufe.
Diagnosebeschreibung (<i>optional</i>)	Hier hat die Tierärztin/der Tierarzt die Möglichkeit, in Freitext weitere Informationen zur Diagnose zu erfassen.
AMV	Aus der Liste aller Präparate kann die Tierärztin/der Tierarzt hier nun das gewünschte Präparat auswählen. Drei Kontrollkästchen ermöglichen der Benutzerin/dem Benutzer die Auswahl von Präparaten aus drei Präparatekategorien (CH, Human CH und Ausland). Die Liste zeigt zuerst alle AMV alphabetisch sortiert an. Danach folgen alle anderen Präparate in alphabetischer Sortierung. Informationen zur Packungsgrösse sind nicht enthalten. Sollte die Tierärztin/der Tierarzt Informationen aus dem Tierarzneimittelkompendium benötigen, klickt sie/er auf '→TAK'. Diese Funktion steht nur mit einer aktiven Internetverbindung zur Verfügung.
Fütterungsart	Auswahlliste, abhängig vom Präparat. Das Formular ändert sich im weiteren Verlauf je nach Auswahl.
Dosierung / Tier / Tag	Eingabe oder Berechnung der gewählten Dosierung pro Tier und Tag pro 100 kg (Einheit gemäss Codetabelle 'Präparate.CodePräparateinheit'). Ausfüllen und Berechnen erfolgt gekoppelt mit dem Feld « Beimischung von», d.h.es kann eines von beiden Felder ausgefüllt werden, dass andere wird dann berechnet (<i>nur Fütterungsart B</i>).
Behandlungsbeginn (<i>optional</i>)	Eingabe. Das Datum kann geändert oder gelöscht werden.
Behandlungstage	Tage von der ersten bis zur letzten Gabe des Präparats.
Behandlungsende (<i>optional</i>)	Automatisch berechnetes Feld (Behandlungsbeginn + Behandlungstage - 1). Das Datum kann geändert oder gelöscht werden. Wenn der Behandlungsbeginn nicht erfasst, respektive der Default gelöscht wird, kann das Behandlungsende und somit auch das Freigabedatum zu den Absetzfristen nicht berechnet werden.
Datum Nachkontrolle (<i>optional</i>)	Datumsauswahl.
Zuwachs/Tier während Therapiedauer	Das Feld wird automatisch berechnet und kann nicht verändert werden. Es gibt an, wie viele Kilogramm ein Tier während der geplanten Therapiedauer an Gewicht zunimmt.

Therapiegewicht total Ø	Das Feld wird automatisch berechnet und kann nicht verändert werden. Es gibt an, wie viel alle therapierten Tiere zusammen durchschnittlich über die gesamte Therapiedauer hinweg in kg wiegen.
Verabreichungsmodus	Auswahlliste gemäss Codetabelle: Die Tierärztin oder der Tierarzt muss angeben, wie oft sie oder er das Futter pro Tag gibt resp. ob die Tiere ad libitum Zugang zum Futter haben. Bei Präparaten mit längerer Wirkdauer wird angegeben, in welchem Abstand die Gaben erfolgen, beispielsweise «jeden 2. Tag» (gemäss Codetabelle 'Verabreichungsmodus', abhängig von der 'Verschreibungsart'). Bei Präparaten mit längerer Wirkdauer spielen «Behandlungsdauer» und «Verabreichungsmodus» eine Rolle bei der Berechnung der Anzahl Verabreichungen des Präparats.
Anweisungen an den Tierhalter	Freitext.
AMV total / Verabreichung	Das Feld wird automatisch berechnet und kann nicht verändert werden. Es gibt an, wie viel AMV pro Verabreichung für alle zu therapierenden Tiere benötigt wird.
Futter / Tier / Tag Tränke / Tier / Tag	Hier muss die Tierärztin/der Tierarzt die Menge Futter oder Tränke angeben, welche ein Tier pro Tag zu sich nimmt. Mit dieser Angabe wird automatisch die Beimischung berechnet.
Beimischung von	Das Feld wird automatisch berechnet und kann verändert werden. Ausfüllen und Berechnen erfolgt gekoppelt mit dem Feld « Dosierung / Tier / Tag», d.h. es kann eines von beiden Felder ausgefüllt werden, das andere wird dann berechnet (<i>nur Fütterungsart B</i>). Bei der Fütterungsart 'F' (=FF, FG, FP): Es gibt an, wie viel g oder ml AMV pro 1 Tonne FÜAM beigemischt werden muss. Bei der Fütterungsart 'B' (= BF, BT, BM, BA): Es gibt an, wie viel g oder ml AMV pro 1 Kilogramm Futter resp. pro 1 Liter Tränke beigemischt werden muss. (→ Fütterungsarten gemäss Codetabelle)
FÜAM / Verabreichung / Tier	Es wird automatisch berechnet und kann nicht verändert werden. Es wird angezeigt, wie viel FÜAM pro Tag und Verabreichung durchschnittlich einem Tier verabreicht werden.
FÜAM-Menge total	Es wird automatisch berechnet und kann nicht verändert werden. Es wird angezeigt, wie viel FÜAM total in Kilogramm oder Liter benötigt wird.
FÜAM-Menge / Tag	Es wird automatisch berechnet und kann nicht verändert werden. Es gibt an, wie viel FÜAM pro Tag (in kg oder L) für die zu therapierenden Tiere benötigt wird.
Futtertyp	Anzeige bei Fütterungsart 'F' (siehe Codetabelle) Auswahlfeld (Alleinfutter oder Ergänzungsfutter).

Herstellerbetrieb, Futtermittel	Informationen zur Futtermühle (Name/Adresse) und zum Futtermittel.
AMV benötigt	Das Feld wird automatisch berechnet und kann nicht verändert werden. Es gibt an, wie viel AMV für die gesamte Verschreibung benötigt wird. Einheit gemäss Codetabelle Präparat.CodePräparateeinheit'
Abgegebene Menge	Hier muss die Tierärztin oder der Tierarzt eintragen, wie viel AMV sie oder er tatsächlich abgegeben hat (Einheit gemäss Codetabelle) 'Präparat.CodePräparateeinheit')
Bestellte Menge (nur bei F)	Hier muss die Tierärztin oder der Tierarzt eintragen, wie viel FüAM in Kilogramm sie oder er bestellt hat (nur bei Fütterungsart 'F')
Lebensmittel	In den Stammdaten hinterlegtes Lebensmittel oder Organ, worauf sich die Absetzfrist bezieht. Automatische Anzeige.
Absetzfrist	In den Stammdaten hinterlegte und vorgeschlagene Absetzfrist in Tagen mit der Möglichkeit, die Absetzfrist in Tagen zu verlängern (Feld 'Zuschlag').
Zuschlag (optional)	Eingabe 0...n Tage, Standardwert = 0.
Freigabedatum (optional)	Das Freigabedatum wird automatisch berechnet, sofern die dazu benötigten Angaben verfügbar sind.
Bemerkung	In den Stammdaten hinterlegte Bemerkung zur Absetzfrist. Erscheint, wenn vorhanden, automatisch.
Zusätzliche Anweisungen und Bemerkungen (optional)	Zusätzliche Anweisungen und Bemerkungen zur Therapie können als Freitext übermittelt werden.

14.2.2 Orale Gruppentherapie Geflügel

Name	Beschreibung
Konsultationsdatum	Es wird automatisch das aktuelle Datum eingefügt. Durch Auswahl des Feldes über die Kalenderfunktion kann das Datum geändert werden.
Rezept-Nr.	Wird automatisiert vergeben. Es handelt sich um eine eindeutige UUID.
UID-Nr.	Die UID der aktuell ausgewählten Tierarztpraxis/-klinik wird angezeigt. Die Eingabe kann nicht geändert werden.
Zusatz (optional*)	Ist zu einer UID ein Zusatz vorhanden, wird dieser angezeigt. Über den Zusatz besteht die Möglichkeit, Tierarztpraxen/-kliniken, welche in grossen Gruppen ohne eigenständiger UID zusammengefasst sind, sich einzeln und damit selbständig zu registrieren. Als Zusatz empfehlen wir die BUR-Nummer . Es besteht immer eine ein-

Name	Beschreibung
	<p>deutige Verknüpfung zur übergeordneten UID. Es steht den Tierarztpraxen/-kliniken frei, bei der Registrierung einen Zusatz zu verwenden.</p> <p>* Aus technischen Gründen, die den Versand der Benchmarkdatei betreffen, darf der Zusatz keine Sonderzeichen (\$, &, %) enthalten.</p>
Adresse der Praxis / Klinik	Die Angaben gemäss Praxisinformation aus der Verwaltung der lokalen IS ABV Anwendung werden automatisch eingetragen.
Nutzungskategorie	Über eine Auswahl oder durch Eingabe von Wortteilen kann die Auswahl durchgeführt werden. Die Auswahl der Nutzungskategorie beinhaltet automatisch auch die Spezies.
Identifikation Gruppe	Name oder Identifikation der therapierten Tiergruppe.
TVD-Nr.	<p>Die TVD-Nummer der Tierhaltung wird für Nutztierhaltungen zur eindeutigen Identifikation verwendet. Die TVD-Nr. muss einmalig eingegeben werden. Nach der ersten Eingabe der TVD-Nr. kann die Tierärztin/der Tierarzt entweder</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ über die Drop Down Liste eine Nummer auswählen oder ➤ mit der Eingabe der Nummer beginnen. <p>Das Feld 'Tierhaltung Adresse' ist an dieses Feld geknüpft und füllt sich automatisch auch aus.</p> <p>Alternativ kann die Tierärztin/der Tierarzt die gewünschte Tierhaltung über das Feld 'Tierhaltung Adresse' suchen und auswählen. Das Feld TVD-Nummer füllt sich automatisch aus.</p>
Tierhaltung Adresse	<p>Es muss eine Angabe zur Adresse der Tierhaltung eingegeben werden. Nach der ersten Eingabe der Adresse kann die Tierärztin oder der Tierarzt entweder</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ über die Drop Down Liste die Tierhaltung auswählen oder ➤ ein Element aus der Adresse eingeben und eine Auswahl, welche das eingegebene Element enthält, wird angezeigt. Die Tierärztin/der Tierarzt kann die gesuchte Adresse auswählen. <p>Das Feld 'TVD-Nr.' ist an dieses Feld geknüpft und füllt sich automatisch auch aus.</p> <p>Alternativ kann die Tierärztin/der Tierarzt die gewünschte Tierhaltung über das Feld 'TVD-Nr.' suchen und auswählen. Das Feld 'Tierhaltung Adresse' füllt sich automatisch aus.</p>
Anzahl therap. Tiere	Die Anzahl therapierter Tiere muss in Stück angegeben werden.
Anzahl Tiere der Nutzungskategorie total auf Betrieb (optional)	<p>Optional kann das Total der Tiere der Nutzungskategorie, welche sich zum Zeitpunkt der Therapie auf dem Betrieb befunden haben, eingegeben werden.</p> <p>Wird die Angabe nicht gemacht, wird der Wert später zur Berechnung aus anderen Datenquellen hinzugefügt. Dabei handelt es sich</p>

Name	Beschreibung
	um eine Anzahl zu einem Stichtag, nicht um die korrekte Anzahl während der Therapiedauer. Dies kann zu leichten Verzerrungen in den Auswertungen führen.
Diagnoseschlüssel	Eingabe (oder automatisiert vergeben anhand der Auswahl bei den Feldern: Organsystem, Diagnose, Diagnose erweitert und Diagnose-detail). Der Diagnoseschlüssel ist abhängig von der Tierspezies. Zwingend muss der Schlüssel auf der 2. Stufe erfasst werden, alle andern Stufen sind optional.
Organsystem	Wenn die Tierärztin/der Tierarzt keinen Diagnoseschlüssel ausgefüllt hat, wählt sie/er hier die erste Stufe aus dem Diagnoseschlüssel. Es werden automatisch nur Organsysteme angezeigt, welche zur gewählten Tierart passen.
Diagnose	Wenn die Tierärztin/der Tierarzt keinen Diagnoseschlüssel ausgefüllt hat, wählt sie/er hier die Diagnose auf Ebene der zweiten Stufe aus dem Diagnoseschlüssel aus. Es werden automatisch nur Diagnosen angezeigt, welche zur gewählten Tierart und zum Organsystem passen.
Diagnose erweitert <i>(optional)</i>	Dritte Stufe des Diagnoseschlüssels. Es werden automatisch nur Diagnosen angezeigt, welche zur gewählten Tierart, zum Organsystem und zur Diagnose passen. Ist die Auswahl leer, gibt es keinen Eintrag zu dieser Stufe.
Diagnosedetail <i>(optional)</i>	Vierte Stufe des Diagnoseschlüssels. Es werden automatisch nur Diagnosen angezeigt, welche zur gewählten Tierart, zum Organsystem, zur Diagnose und zur Diagnose erweitert passen. Ist die Auswahl leer, gibt es keinen Eintrag zu dieser Stufe.
Diagnosebeschrieb <i>(optional)</i>	Hier hat die Tierärztin/der Tierarzt die Möglichkeit, in Freitext weitere Informationen zur Diagnose zu erfassen.
AMV	Aus der Liste aller Präparate kann die Tierärztin/der Tierarzt hier nun das gewünschte Präparat auswählen. Drei Kontrollkästchen ermöglichen der Benutzerin/dem Benutzer die Auswahl von Präparaten aus drei Präparatekategorien (CH, Human CH und Ausland).. Die Liste zeigt zuerst alle AMV alphabetisch sortiert an. Danach folgen alle anderen Präparate in alphabetischer Sortierung. Informationen zur Packungsgrösse sind nicht enthalten. Sollte die Tierärztin/der Tierarzt Informationen aus dem Tierarzneimittelkompendium benötigen, klickt sie/er auf '→ TAK'. Diese Funktion steht nur mit einer aktiven Internetverbindung zur Verfügung.
Dosierung / Tier / Tag	Eingabe der gewählten Dosierung pro Tier und Tag pro 100 kg (Einheit gemäss Codetabelle 'Präparate.CodePräparateeinheit').
Behandlungsbeginn <i>(optional)</i>	Eingabe. Das Datum kann geändert oder gelöscht werden.

Name	Beschreibung
Behandlungsende (<i>optional</i>)	Automatisch berechnetes Feld (Behandlungsbeginn + Behandlungstage ('Tage') – 1). Das Datum kann geändert oder gelöscht werden. Wenn der Behandlungsbeginn nicht erfasst, respektive der Default gelöscht wird, kann das Behandlungsende und somit auch das Freigabedatum zu den Absetzfristen nicht automatisch berechnet werden.
Datum Nachkontrolle (<i>optional</i>)	Datumsauswahl.
Tag	Vorgabe von 5 Zeilen (=1 Zeile pro Tag) an Behandlungstagen zur Erfassung der Verschreibungsdaten pro Tag. Es müssen nicht alle Tage ausgefüllt werden, falls weniger lang therapiert wird resp. es können mehr Tage hinzugefügt werden, wenn länger als 5 Tage therapiert wird.
Ø Gewicht pro Tier	Eingabe des Durchschnittsgewichts eines Tiers in kg
Gesamtgewicht	Berechnetes Feld aus Durchschnittsgewicht pro Tier und Anzahl zu therapierende Tiere (in kg).
Benötigte Menge AMV/Tag	Das Feld wird automatisch berechnet und kann nicht verändert werden. Es gibt an, wie viel AMV pro Tag benötigt wird (Einheit gemäss Codetabelle 'Präparate.CodePräparateinheit').
Abgegebene Menge	Eingabe der abgegebenen Menge pro Tag. Hier muss die Tierärztin oder der Tierarzt eintragen, wie viel AMV sie oder er tatsächlich abgegeben hat (Einheit gemäss Codetabelle 'Präparate.CodePräparateinheit').
Wasser-, Futterkonsum/Herde/Tag (<i>optional</i>)	Eingabe der Menge Wasser- oder Futterkonsum pro Herde und Tag (in L oder kg)
Benötigte Menge Wasser/Futter für Behandlung/Tag	Eingabe der benötigten Menge Wasser/Futter für die Behandlung pro Tag (= Menge Wasser/Futter, welche für die Beimischung von AMV benötigt wird).
Dosierer (%) (<i>optional</i>)	Angabe der Einstellung des Dosierers in Prozent, Default auf 100%.
Benötigte Menge Wasser in Vormischung	Benötigte Menge Wasser für die Einmischung der AMV (Einheit L).
Menge Löslichkeitsvermittler (<i>optional</i>)	Eingabe der Menge Löslichkeitsvermittler (in ml), sofern verwendet.
Tage	Es wird automatisch als Summe der effektiven Behandlungstage berechnet und kann nicht verändert werden.
Lebensmittel	In den Stammdaten hinterlegtes Lebensmittel oder Organ, worauf sich die Absetzfrist bezieht. Automatische Anzeige.

Name	Beschreibung
Absetzfrist	In den Stammdaten hinterlegte und vorgeschlagene Absetzfrist in Tagen mit der Möglichkeit, die Absetzfrist in Tagen zu verlängern (Feld 'Zuschlag').
Zuschlag	Eingabe 0...n Tage, Standardwert = 0.
BIO (<i>optional</i>)	Checkbox. Automatische Verdoppelung der Absetzfrist
Freigabedatum	Das Freigabedatum wird automatisch berechnet, sofern die dazu benötigten Angaben verfügbar sind.
Bemerkung	In den Stammdaten hinterlegte Bemerkung zur Absetzfrist. Erscheint, wenn vorhanden, automatisch.
Zusätzliche Anweisungen und Bemerkungen (<i>optional</i>)	Zusätzliche Anweisungen und Bemerkungen zur Therapie können als Freitext übermittelt werden.
Total AMV benötigt	Das Feld wird automatisch berechnet und kann nicht verändert werden. Es zeigt an, wie viel AMV total benötigt wird (Einheit gemäss Codetabelle 'Präparate.CodePräprateeinheit').
Total abgegebene Menge	Das Feld wird automatisch berechnet und kann nicht verändert werden (Einheit gemäss Codetabelle 'Präparate.CodePräprateeinheit').

14.2.3 Nicht Orale Gruppentherapie

Name	Beschreibung
Konsultationsdatum	Es wird automatisch das aktuelle Datum eingefügt. Durch Auswahl des Feldes über die Kalenderfunktion kann das Datum geändert werden.
Verschreibungs-Nr.	Wird automatisiert vergeben. Es handelt sich um eine eindeutige UUID.
UID-Nr.	Die UID-Nummer der aktuell ausgewählten Tierarztpraxis/-klinik wird angezeigt. Die Eingabe kann nicht geändert werden.
Zusatz (<i>optional*</i>)	Ist zu einer UID ein Zusatz vorhanden, wird dieser angezeigt. Über den Zusatz besteht die Möglichkeit, Tierarztpraxen/-kliniken, welche in grossen Gruppen ohne eigenständiger UID zusammengefasst sind, sich einzeln und damit selbständig zu registrieren. Als Zusatz empfehlen wir die BUR-Nummer . Es besteht immer eine eindeutige Verknüpfung zur übergeordneten UID. Es steht den Tierarztpraxen/-kliniken frei, bei der Registrierung einen Zusatz zu verwenden. * Aus technischen Gründen, die den Versand der Benchmarkdatei betreffen, darf der Zusatz keine Sonderzeichen (\$, &, %) enthalten.
Adresse der Praxis / Klinik	Die Angaben gemäss Praxisinformation aus der Verwaltung der lokalen Anwendung IS ABV werden automatisch eingetragen.

Name	Beschreibung
Nutzungskategorie	Über eine Auswahl oder durch Eingabe von Wortteilen kann die Auswahl durchgeführt werden. Die Auswahl der Nutzungskategorie beinhaltet automatisch auch die Spezies.
Identifikation Gruppe <i>(optional)</i>	Name oder Identifikation der therapierten Tiergruppe.
TVD-Nr.	<p>Die TVD-Nummer der Tierhaltung wird für Nutztierhaltungen zur eindeutigen Identifikation verwendet. Die TVD-Nr. muss einmalig eingegeben werden. Nach der ersten Eingabe der TVD-Nr. kann die Tierärztin/der Tierarzt entweder</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ über die Drop Down Liste eine Nummer auswählen oder ➤ mit der Eingabe der Nummer beginnen. <p>Das Feld 'Tierhaltung Adresse' ist an dieses Feld geknüpft und füllt sich automatisch auch aus.</p> <p>Alternativ kann die Tierärztin/der Tierarzt die gewünschte Tierhaltung über das Feld 'Tierhaltung Adresse' suchen und auswählen. Das Feld TVD-Nummer füllt sich automatisch aus.</p>
Tierhaltung Adresse	<p>Es muss eine Angabe zur Adresse der Tierhaltung eingegeben werden. Nach der ersten Eingabe der Adresse kann die Tierärztin/der Tierarzt entweder</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ über die Drop Down Liste die Tierhaltung auswählen oder ➤ ein Element aus der Adresse eingeben und eine Auswahl, welche das eingegebene Element enthält, wird angezeigt. Die Tierärztin/der Tierarzt kann die gesuchte Adresse auswählen. <p>Das Feld 'TVD-Nr.' ist an dieses Feld geknüpft und füllt sich automatisch auch aus.</p> <p>Alternativ kann die Tierärztin/der Tierarzt die gewünschte Tierhaltung über das Feld 'TVD-Nr.' suchen und auswählen. Das Feld 'Tierhaltung Adresse' füllt sich automatisch aus.</p>
Anzahl therap. Tiere	Die Anzahl therapierter Tiere muss in Stück angegeben werden.
Anzahl Tiere der Nutzungskategorie total auf Betrieb <i>(optional)</i>	<p>Optional kann das Total der Tiere der Nutzungskategorie, welche sich zum Zeitpunkt der Therapie auf dem Betrieb befunden haben, eingegeben werden.</p> <p>Wird die Angabe nicht gemacht, wird der Wert später zur Berechnung aus anderen Datenquellen hinzugefügt. Dabei handelt es sich um eine Anzahl zu einem Stichtag, nicht um die korrekte Anzahl während der Therapiedauer. Dies kann zu leichten Verzerrungen in den Auswertungen führen.</p>
Ø Gewicht pro Tier	(Geschätztes) durchschnittliches Gewicht eines einzelnen Tiers der Tiergruppe in Kilogramm.

Name	Beschreibung
Gesamttergewicht	Berechnetes Feld aus dem durchschnittlichen Gewicht pro Tier und der Anzahl therapierter Tiere. Das Feld kann nicht bearbeitet werden.
Diagnoseschlüssel	Eingabe (oder automatisiert vergeben anhand der Auswahl bei den Feldern: Organsystem, Diagnose, Diagnose erweitert und Diagnose-detail). Abhängig von der Tierspezies. Zwingend muss der Schlüssel auf der 2. Stufe erfasst werden, alle anderen Stufen sind optional.
Organsystem	Wenn die Tierärztin/der Tierarzt keinen Diagnoseschlüssel ausgefüllt hat, wählt sie/er hier die erste Stufe aus dem Diagnoseschlüssel. Es werden automatisch nur Organsysteme angezeigt, welche zur gewählten Tierart passen.
Diagnose	Wenn die Tierärztin/der Tierarzt keinen Diagnoseschlüssel ausgefüllt hat, wählt sie/er hier die Diagnose auf Ebene der zweiten Stufe aus dem Diagnoseschlüssel aus. Es werden automatisch nur Diagnosen angezeigt, welche zur gewählten Tierart und zum ausgewählten Organsystem passen.
Diagnose erweitert (<i>optional</i>)	Dritte Stufe des Diagnoseschlüssels. Es werden automatisch nur Diagnosen angezeigt, welche zur gewählten Tierart, zum Organsystem und zur Diagnose passen. Ist die Auswahl leer, gibt es keinen Eintrag zu dieser Stufe.
Diagnosedetail (<i>optional</i>)	Vierte Stufe des Diagnoseschlüssels. Es werden automatisch nur Diagnosen angezeigt, welche zur gewählten Tierart, zum Organsystem, zur Diagnose und zur Diagnose erweitert passen. Ist die Auswahl leer, gibt es keinen Eintrag zu dieser Stufe.
Diagnosebeschrieb (<i>optional</i>)	Hier hat die Tierärztin/der Tierarzt die Möglichkeit, als Freitext weitere Informationen zur Diagnose zu erfassen.
Präparat	Aus der Liste aller Präparate kann die Tierärztin/der Tierarzt das gewünschte Präparat auswählen. Drei Kontrollkästchen ermöglichen der Benutzerin/dem Benutzer die Auswahl von Präparaten aus drei Präparatekategorien (CH, Human CH und Ausland). In der Liste werden die Präparate alphabetisch sortiert angezeigt. Informationen zur Packungsgrösse sind nicht enthalten. Sollte die Tierärztin/der Tierarzt Informationen aus dem Tierarzneimittelkompendium benötigen, klickt sie/er auf '→ TAK'. Diese Funktion steht nur mit einer aktiven Internetverbindung zur Verfügung.
Applikationsart (<i>optional</i>)	Wenn verfügbar, wird hier automatisch die Standardapplikationsart zum ausgewählten Präparat angezeigt. Die Tierärztin oder der Tierarzt kann die Angabe ändern oder löschen. Wenn sie oder er keine Angabe zur Applikationsart macht, können keine Absetzfristen und Freigabedaten angezeigt werden.
Applikationsmenge / Tier / Verabreichung	Eingabe Dosierung
Behandlungstage	Tage von der ersten bis zur letzten Gabe des Präparats.

Name	Beschreibung
Verabreichungsmodus	<p>Auswahlliste: Hier muss die Tierärztin oder der Tierarzt auswählen, wie oft das Präparat pro Tag anzuwenden ist. Bei Präparaten mit längerer Wirkdauer wird angegeben, in welchem Abstand die Gaben erfolgen, beispielsweise «jeden 2. Tag» (gemäss Codetabelle 'Verabreichungsmodus', abhängig von der 'Verschreibungsart'). Bei Präparaten mit längerer Wirkdauer spielen «Behandlungsdauer» und «Verabreichungsmodus» eine Rolle bei der Berechnung der Anzahl Verabreichungen des Präparats.</p> <p>Die Angabe der drei Felder «Applikationsmenge / Tier / Verabreichung», «Behandlungstage» und «Verabreichungsmodus» ist für die 1. Dosierung zwingend. Optional kann eine 2. Dosierung angegeben werden. In diesem Fall müssen ebenfalls alle drei Felder ausgefüllt werden.</p>
Gesamtverbrauch	Das Feld wird automatisch aus den Eingaben berechnet und kann nicht verändert werden. Er gibt an, wie gross der gesamte Verbrauch für die Verschreibung ist. (Einheit gemäss Codetabelle Präparate.CodePräprateeinheit').
Abgegebene Menge	Hier muss die Tierärztin oder der Tierarzt eintragen, welche Menge des Präparates sie oder er tatsächlich abgegeben hat. (Einheit gemäss Codetabelle 'Präparate.CodePräprateeinheit').
Behandlungsbeginn (optional)	Eingabe. Das Datum kann geändert oder gelöscht werden.
Total Behandlungstage	Automatisch berechnetes Feld. Summe der Tage aus dem Feld «Behandlungstage».
Behandlungsende (optional)	Automatisch berechnetes Feld (Behandlungsbeginn + Behandlungstage – 1). Das Datum kann geändert oder gelöscht werden. Wenn der Behandlungsbeginn nicht erfasst wird, kann das Behandlungsende und somit auch das Freigabedatum zu den Absetzfristen nicht automatisch berechnet werden.
Datum Nachkontrolle (optional)	Datumsauswahl.
Lebensmittel (optional)	In den Stammdaten hinterlegtes Lebensmittel oder Organ, auf das sich die Absetzfrist bezieht. Automatische Anzeige.
Absetzfrist (optional)	In den Stammdaten hinterlegte und vorgeschlagene Absetzfrist in Tagen. Über das Feld «Zuschlag» besteht die Möglichkeit, die Absetzfrist zu verlängern.
Zuschlag (optional)	Eingabe 0...n Tage, Standardwert = 0.
Freigabedatum (optional)	Das Freigabedatum wird automatisch berechnet, sofern die dazu benötigten Angaben verfügbar sind.
Bemerkung	In den Stammdaten hinterlegte Bemerkung zur Absetzfrist. Erscheint, wenn vorhanden, automatisch.

Name	Beschreibung
Zusätzliche Anweisungen und Bemerkungen (optional)	Zusätzliche Anweisungen und Bemerkungen zur Therapie können als Freitext übermittelt werden.

Für die Felder 'Präparat' bis 'Zusätzliche Anweisungen und Bemerkungen': Ein Präparat muss erfasst werden, es können aber auch mehrere Präparate zur gleichen Verschreibung erfasst werden. In dem Fall müssen die Angaben gemäss Tabelle je Präparat übermittelt werden. Es können auch Tierarzneimittel ohne antimikrobielle Wirkstoffe erfasst werden, diese werden der Praxissoftware zur Verfügung gestellt, nicht aber an den IS ABV Server übermittelt.

14.3 Meldestruktur

Die Meldestrukturen für Orale Gruppentherapie, Orale Gruppentherapie Geflügel, Nicht orale Gruppentherapie, Einzeltherapie Nutztier, Einzeltherapie Heimtier und die Abgabe auf Vorrat sind im **Zusatzdokument «Meldestruktur (xsd) zu Schnittstelle Praxissoftware – Lokale Anwendung IS ABV»** abgebildet.

14.4 Codetabellen

Die Codetabellen zu Applikationsart, Diagnoseschlüssel, Spezies, Einheit, Futtertyp, Fütterungsart, Präparat und Verabreichungsmodus sind im **Zusatzdokument «Codetabellen (Stammdaten) zu Schnittstelle Praxissoftware – Lokale Anwendung IS ABV»** abgebildet.

Die Codetabellen können auch über einen Webservice abgefragt werden. Technische Beschreibung und Datenformat sind beschrieben im Dokument «IS ABV Stammdaten Swagger-Datei». Aus technischen Gründen können die Stammdaten über diesen Webservice immer nur zeitgleich mit der Aktualisierung der Logik für die lokale Anwendung IS ABV angeboten werden.

14.5 Regeln

Regelname	Textbausteinname	Formular	Bedingung	Formel Beschreibung
Duplikate				
Duplikat OG	Duplikat OG	OG, OGG	Wenn <ul style="list-style-type: none"> o UID (Tierarztpraxis/Klinik) / Zusatz o TVD-Nr. o AMV / FüAM o Nutzungskategorie o Identifikation Gruppe o Konsultationsdatum gleich 	
Duplikat NOG	Duplikat NOG	NOG	Wenn <ul style="list-style-type: none"> o UID (Tierarztpraxis/Klinik) / Zusatz o TVD-Nr. o Präparate o Nutzungskategorie o Konsultationsdatum gleich 	
Mussfelder (leer oder inkorrekt)				
Nutzungskategorie	Nutzungskategorie	OG, OGG, NOG, EZN	Fehlt	
Identifikation Gruppe	Identifikation Gruppe	OG, OGG	Fehlt	
TVD-Nr fehlt	TVD-Nr fehlt	OG, OGG, NOG, EZN, AVN	TVD fehlt	
Tierhalter Adresse	Tierhalter Adresse	OG, OGG, NOG, EZN, AVN	Fehlt	
Anzahl therap. Tiere	Anzahl therap. Tiere	OG, OGG, NOG	Fehlt	
Ø Gewicht pro Tier	Ø Gewicht pro Tier	OG, NOG	Fehlt	

Ø Gewicht pro Tier	Ø Gewicht pro Tier	OGG	Fehlt	
Masttageszuwachs	Masttageszuwachs	OG	Fehlt	
Diagnoseschlüssel 2S	Diagnoseschlüssel 2S	OG, OGG, NOG, EZN	wenn nicht mind. 2 Stufen	
Diagnoseschlüssel 1S	Diagnoseschlüssel 1S	EZH	wenn nicht mind. 1 Stufe	
AMV	AMV	OG, OGG	Fehlt	
Präparat	Präparat	NOG, EZN, EZH, AVN	wenn nicht mind. ein TAM mit IS ABV-Transfer ja	
Fütterungsart	Fütterungsart	OG	Fehlt	
Applikationsmenge pro Verabreichung (1. Dosierung)	Applikationsmenge pro Verabreichung (1. Dosierung)	NOG, EZN, EZH	Fehlt	
Behandlungstage	Behandlungstage	OG	Fehlt	
Behandlungstage (1. Dosierung)	Behandlungstage (1. Dosierung)	NOG, EZN, EZH	Fehlt	
Verabreichungsmodus	Verabreichungsmodus	OG	Fehlt	
Verabreichungsmodus (1. Dosierung)	Verabreichungsmodus (1. Dosierung)	NOG, EZN, EZH	Fehlt	
Anweisungen an den Tierhalter	Anweisungen an den Tierhalter	OG	Wenn Fütterungsart ist 'TD'	
Applikationsmenge pro Verabreichung (2. Dosierung)	Applikationsmenge pro Verabreichung (2. Dosierung)	EZH, EZN, NOG	Fehlt	Wenn ein Feld in der 2. Dosierung ausgefüllt wurde (Behandlungstage und/oder Verabreichungsmodus), dann darf dieses Feld nicht leer sein.
Behandlungstage (2. Dosierung)	Behandlungstage (2. Dosierung)	EZH, EZN, NOG	Fehlt	Wenn ein Feld in der 2. Dosierung ausgefüllt wurde (Applikationsmenge pro Verabreichung und/oder Verabreichungsmodus), dann darf dieses Feld nicht leer sein.

Verabreichungsmodus (2. Dosierung)	Verabreichungsmodus (2. Dosierung)	EZH, EZN, NOG	Fehlt	Wenn ein Feld in der 2. Dosierung ausgefüllt wurde (Applikationsmenge pro Verabreichung und/oder Behandlungstage), dann darf dieses Feld nicht leer sein.
Abgegebene Menge Bestellte Menge	Abgegebene Menge Bestellte Menge	OG, NOG, EZN, EZH, AVN	Fehlt	
Abgegebene Menge	Abgegebene Menge	OGG	Fehlt	
Futter Tränke / Tier / Tag	Futter Tränke / Tier / Tag	OG	Wenn Fütterungsart beginnt mit 'B' oder 'F'. > Anzeige "Futter / Tier / Tag" bei: BF, FF, FG, FP > Anzeige "Tränke / Tier / Tag" bei: BT, BM, BA	
Benötigte Menge Wasser/Futter für Behandlung/Tag	Benötigte Menge Wasser/Futter für Behandlung/Tag	OGG	Fehlt	
Herstellerbetrieb; Futtermittel	Herstellerbetrieb; Futtermittel	OG	Wenn Fütterungsart ist 'F'	
Futtertyp	Futtertyp	OG	Wenn Fütterungsart Code beginnt mit F.	
Nutzung	Nutzung	EZ, AVN	Fehlt	
Tierart	Tierart	EZN, EZH, AVN	Fehlt	
Gewicht	Gewicht	EZH	Fehlt	
UID existiert nicht	UID existiert nicht	OG, OGG, NOG, EZN, EZH, AVN	UID in UID-Register nicht aktiv oder nicht vorhanden	

TVD-Nr falsch	TVD-Nr falsch	OG, OGG, NOG, EZN, AVN	TVD Prüfziffer nicht korrekt	
Berechnungen				
Total Behandlungstage	Total Behandlungstage	EZH, EZN, NOG		Summe (Behandlungstage (1. Dosierung) + Behandlungstage (2. Dosierung))
Behandlungsende	Behandlungsende	OG, OGG, NOG, EZN, EZH		Behandlungsbeginn + (Behandlungstage - 1)
Therapiegewicht total Ø	Therapiegewicht total Ø	OG		(Anzahl therap. Tiere) * (Ø Gewicht pro Tier) + ('Zuwachs/Tier während Therapiedauer')/2)
AMV total / Verabreichung	AMV total / Verabreichung	OG	Wenn Fütterungsart ist 'b'	(Dosierung / Tier / Tag) / 100 * (Therapiegewicht total Ø) / Verabreichungsmodus
Beimischung von x t (nur für F) / Beimischung von x Kg L (nur für B)	Beimischung von x t (nur für F) / Beimischung von x Kg L (nur für B)	OG		Fütterungsart BF: (Dosierung / Tier / Tag) * (Ø Gewicht pro Tier + ("Zuwachs/Tier während Therapiedauer" / 2) / (100 * (Futter Tränke / Tier / Tag / 1000)) Wenn Fütterungsart BT, BM, BA: (Dosierung / Tier / Tag) * (Ø Gewicht pro Tier + ("Zuwachs/Tier während Therapiedauer" / 2) / (100 * (Futter Tränke / Tier / Tag)) Wenn Fütterungsart F:

				$(\text{Dosierung} / \text{Tier} / \text{Tag}) * (\emptyset \text{ Gewicht pro Tier} + (\text{"Zuwachs/Tier während Therapiedauer"} / 2) / (100 * (\text{Futter Tränke} / \text{Tier} / \text{Tag} / 1000 / 1000)))$
FüAM / Verabreichung / Tier	FüAM / Verabreichung / Tier	OG	Wenn Fütterungsart ist 'F' resp. 'B'.	Fütterungsart F und BF: (Futter Tränke / Tier / Tag) / Verabreichungsmodus Fütterungsart B ausser BF: (Futter Tränke / Tier / Tag / 1000) / Verabreichungsmodus
FüAM-Menge total	FüAM-Menge total	OG	Wenn Fütterungsart ist 'F' resp. 'B'.	Fütterungsart F und BF: ("Futter / Tier / Tag") * Anzahl therap. Tiere * Behandlungstage Fütterungsart B ausser BF: ("Futter / Tier / Tag" / 1000) * Anzahl therap. Tiere * Behandlungstage

FüAM-Menge / Tag	FüAM-Menge / Tag	OG	Wenn Fütterungsart ist 'F' resp. 'B'.	Fütterungsart F und BF: ("Futter / Tier / Tag") * Anzahl therap. Tiere Fütterungsart B ausser BF: ("Futter / Tier / Tag" / 1000) * Anzahl therap. Tiere
AMV benötigt	AMV benötigt	OG		Behandlungstage * ((Dosierung / Tier / Tag) / 100) * (Therapiegewicht total Ø)
Total AMV benötigt	Total AMV benötigt	OGG		Summe 'Benötigte Menge AMV/Tag'
Total abgegebene Menge	Total abgegebene Menge	OGG		Summe der 'Abgegebene Menge'
Freigabedatum	Freigabedatum	EZH, EZN, NOG, OG	Gilt <u>nicht</u> wenn Absetzfrist <i>null</i>	Behandlungsende + Absetzfrist + Zuschlag + 1
Freigabedatum	Freigabedatum	OGG	Gilt <u>nicht</u> wenn Absetzfrist <i>null</i>	Wenn 'BIO' nein: Behandlungsende + Absetzfrist + Zuschlag + 1 Wenn 'BIO' ja: Behandlungsende + Absetzfrist*2 + Zuschlag + 1
Benötigte Menge Wasser in Vormischung	Benötigte Menge Wasser in Vormischung	OGG		(Benötigte Menge Wasser/Futter für Behandlung/Tag) * Dosatron / 100
Benötigte Menge AMV/Tag	Benötigte Menge AMV/Tag	OGG		(Gesamttergewicht * Dosierung / Tier / Tag) / 100
Gesamtverbrauch	Gesamtverbrauch	NOG, EZN, EZH		Summe 1. und 2. Dosierung (Applikationsmenge (pro Tier) pro Verabreichung *

				Behandlungstage * Verabreichungsmodus)
Gesamttiergewicht	Gesamttiergewicht	OG, NOG		Anzahl therap. Tiere * Ø Gewicht pro Tier
Gesamttiergewicht	Gesamttiergewicht	OGG		Anzahl therap. Tiere * Ø Gewicht pro Tier
Zuwachs/Tier während Therapiedauer	Zuwachs/Tier während Therapiedauer	OG		(Behandlungstage - 1) * (Masttageszuwachs / 1000)
Inkonsistenzen				
Abgegebene Menge < Gesamtverbrauch	Abgegebene Menge < Gesamtverbrauch	NOG, EZN, EZH	Wenn weniger vom Präparat abgegeben wird, als eigentlich benötigt wird	
Abgegebene Menge > Gesamtverbrauch	Abgegebene Menge > Gesamtverbrauch	NOG, EZN, EZH	Wenn mehr vom Präparat abgegeben wird, als eigentlich benötigt wird	
Bestellte Menge < FüAM-Menge total	Bestellte Menge < FüAM-Menge total	OG	Bei OG 'F', wenn weniger FüAM bestellt als benötigt wird.	
Bestellte Menge > FüAM-Menge total	Bestellte Menge > FüAM-Menge total	OG	Bei OG 'F', wenn einiges mehr an FüAM bestellt als benötigt wird.	
Abgegebene Menge < AMV benötigt	Abgegebene Menge < AMV benötigt	OG	Bei OG 'B', 'b', 'TD'. Wenn weniger AMV abgegeben wird, als benötigt wird	
Abgegebene Menge > AMV benötigt	Abgegebene Menge > AMV benötigt	OG	Bei OG 'B', 'b', 'TD'. Wenn einiges mehr an AMV abgegeben wird, als benötigt wird	
Dosierung / Tier / Tag < Minimal Dosis	Dosierung / Tier / Tag < Minimal Dosis	OG, OGG	Wenn Dosierung pro Tier pro Tag zu niedrig ist	
Dosierung / Tier / Tag > Maximal Dosis; Absetzfristen Zuschlag	Dosierung / Tier / Tag > Maximal Dosis; Absetzfristen Zuschlag	OG, OGG	Wenn Dosierung pro Tier pro Tag zu hoch ist	

Verabreichungsmodus 1. Dosierung zu niedrig	Verabreichungsmodus 1. Dosierung zu niedrig	EZN, EZH, NOG	Wenn Verabreichungsmodus 1. Dosierung zu niedrig. Wenn AMV, darf Regel nicht angewendet werden.	
Verabreichungsmodus 1. Dosierung zu hoch	Verabreichungsmodus 1. Dosierung zu hoch	EZN, EZH, NOG	Wenn Verabreichungsmodus 1. Dosierung zu hoch. Wenn AMV, darf Regel nicht angewendet werden.	
Verabreichungsmodus 2. Dosierung zu niedrig	Verabreichungsmodus 2. Dosierung zu niedrig	EZN, EZH, NOG	Wenn Verabreichungsmodus 2. Dosierung zu niedrig. Wenn AMV, darf Regel nicht angewendet werden.	
Verabreichungsmodus 2. Dosierung zu hoch	Verabreichungsmodus 2. Dosierung zu hoch	EZN, EZH, NOG	Wenn Verabreichungsmodus 2. Dosierung zu hoch. Wenn AMV, darf Regel nicht angewendet werden.	
1. Dosierung Applikationsmenge / Verabreichung < Minimale Initialdosis	1. Dosierung Applikationsmenge / Verabreichung < Minimale Initialdosis	EZN, EZH, NOG	Wenn Applikationsmenge der 1. Dosierung zu niedrig ist.	
2. Dosierung Applikationsmenge / Verabreichung < Minimale Dosis	2. Dosierung Applikationsmenge / Verabreichung < Minimale Dosis	EZN, EZH, NOG	Wenn Applikationsmenge der 2. Dosierung zu niedrig ist	
1. Dosierung Applikationsmenge / Verabreichung > Maximale Initialdosis EH	1. Dosierung Applikationsmenge / Verabreichung > Maximale Initialdosis EH	EZH	Wenn Applikationsmenge der 1. Dosierung zu hoch ist	
1. Dosierung Applikationsmenge / Verabreichung > Maximale Initialdosis	1. Dosierung Applikationsmenge / Verabreichung > Maximale Initialdosis	EZN, NOG	Wenn Applikationsmenge der 1. Dosierung zu hoch ist	
2. Dosierung Applikationsmenge / Verabreichung > Maximale Dosis EH	2. Dosierung Applikationsmenge / Verabreichung > Maximale Dosis EH	EZH	Wenn Applikationsmenge der 2. Dosierung zu hoch ist	
2. Dosierung Applikationsmenge / Verabreichung > Maximale Dosis	2. Dosierung Applikationsmenge / Verabreichung > Maximale Dosis	EZN, NOG	Wenn Applikationsmenge der 2. Dosierung zu hoch ist	

Zu wenig Behandlungstage	Zu wenig Behandlungstage	OG, EZN, EZH, NOG	Wenn Totale Anzahl Behandlungstage ist kleiner als Codetabelle "PräparatDosierungen_MinimaleTherapiedauer"	
Zu viele Behandlungstage	Zu viele Behandlungstage	OG, EZN, EZH, NOG	Wenn Totale Anzahl Behandlungstage ist grösser als Codetabelle "Präparat-Dosierungen_MaximaleTherapiedauer"	
Umwidmung Heimtiere	Umwidmung Heimtiere	EZH	Wenn Präparat nicht für diese Spezies zugelassen ist.	
Umwidmung Nutztiere	Umwidmung Nutztiere	OG, OGG, EZN, NOG, AV	Wenn Präparat nicht für diese Spezies zugelassen ist.	
Benötigte Menge Wasser/Futter für Behandlung/Tag > Wasser-, Konsum/Herde/Tag	Benötigte Menge Wasser/Futter für Behandlung/Tag > Wasser-, Konsum/Herde/Tag	OGG	Wenn Benötigte Menge Wasser/Futter für Behandlung/Tag höher als Wasser-, Futterkonsum/Herde/Tag	
Dosatronwert zu hoch	Dosatronwert zu hoch	OGG	Dosatronwert ist höher als 100	
Total abgegebene Menge > Total AMV benötigt	Total abgegebene Menge > Total AMV benötigt	OGG	Wenn einiges mehr an AMV abgegeben wird, als benötigt wird	
Total abgegebene Menge < Total AMV benötigt	Total abgegebene Menge < Total AMV benötigt	OGG	Wenn weniger AMV abgegeben wird, als benötigt wird	

Anhang 3:

Schnittstelle Zulassungsinhaberin – IS ABV-Server

zu den technischen Weisungen über die Meldungen an das Informationssystem Antibiotika in der Veterinärmedizin IS ABV

15 Anhang 3: Vertriebsdaten

15.1 Ablauf

Die Fachanwendung des Absenders legt die Datendatei (Data) und die zugehörige Umschlagdatei (Envelope) in die „Outbox“ des sedex-Client. Die Datendatei wird für den Transport verschlüsselt. Der sedex-Client des Absenders verbindet sich anschliessend mit der sedex-Plattform und übermittelt die Daten über eine gesicherte Verbindung. Der in der Umschlagdatei des sedex-Client angegebene Empfänger holt die Daten auf der sedex-Plattform ab und entschlüsselt sie in seiner Infrastruktur. Die Lösung ist technisch so konzipiert, dass nur der Empfänger in der Lage ist, diese Daten zu entschlüsseln. Die Umschlagdatei sowie die Datendatei liegen danach in der „Inbox“ des sedex-Client. Von dort kann die Fachanwendung des Empfängers die Daten einlesen.

15.2 sedex Definitionen

Mit dem sedex-Client werden sedex-Meldungen zwischen den sedex-Teilnehmern ausgetauscht. Eine Meldung besteht aus einer beliebigen Datendatei (data_) und einer Umschlagdatei, auch „Envelope“ genannt (envl_).

Die Datendatei ist eine XML-Datei, die gemäss Kapitel 15.5 erstellt wird.

Die Umschlagdatei ist eine standardisierte XML-Datei, die gemäss der [XSD Definition des sedex-Umschlags](#) generiert wird.

ID	Bezeichnung
sedex-Domäne	Eine Domäne ist ein Verbund von sedex-Teilnehmern, die in einem spezifischen Kontext Geschäftsfälle abwickeln und dazu sedex-Meldungen austauschen.
sedex-Teilnehmer	Ein sedex-Teilnehmer entspricht einer Organisationseinheit oder einem Register. Jeder Teilnehmer ist Mitglied einer sedex-Domäne und erhält eine eindeutige, adressierbare ID.
sedex-Meldungstyp	Jede Domäne definiert ihre eigenen sedex-Meldungstypen. Ein Meldungstyp entspricht einem Geschäftsfall, der zwischen den sedex-Teilnehmern abgewickelt wird. Jede sedex-Meldung wird einem Meldungstyp zugeordnet. Dies erfolgt durch den Eintrag der entsprechenden Nummer in der sedex-Umschlagdatei auch „envelope“ genannt.

15.3 Meldespezifikation

Die Identifikation der Tierarztpraxen/Kliniken wird wie folgt gemeldet:

- Für die Übermittlung der Daten ist die dem Zulassungsinhaber vorliegende GLN der Tierärztin oder des Tierarztes sowie die BUR-Nummer der Tierarztpraxis/klinik zwingend. Ist die BUR nicht bekannt, so wird stattdessen die Kundennummer angegeben.
- Für Daten von Kunden, für die keine GLN vorliegt, wird nur die BUR oder eine Kundennummer gesendet.

Die Identifikation der Präparate wird wie folgt gemeldet:

- Für die eindeutige Identifikation gilt die Identifikation gemäss Swissmedic für die Packung gemäss Kapitel 15.6.1.

Für Meldungen von Vertriebsfirmen, welche im Namen von Zulassungsinhaberinnen Präparate vertreiben, ist je Präparat anzugeben, dass sie für dieses keine Zulassung haben (Zulassung = nein)

15.4 Feldbeschreibung

Spalte	Bezeichnung
ZulassungsinhaberIn	sedex-Nummer der ZulassungsinhaberIn resp. der Vertriebsfirma, falls nicht identisch.
Von	Anfangsdatum der Übermittlungsperiode
Bis	Enddatum der Übermittlungsperiode.
Zulassungsnummer / Präparat ID	Identifikationsnummer des Präparates. 10-stellige Präparate-ID (Zulassungsnummer, Dosisstärkenummer/Sequenz und Packungscode). Format xxxxx-yy.zzz.
Anzahl verkaufte Packungen	Anzahl der Packungen des entsprechenden Präparates, welche die ZulassungsinhaberIn innerhalb dieser Zeitperiode verkauft hat.
Verkauft	Ein Boolean Hinweis (Ja/Nein), ob die ZulassungsinhaberIn/Vertriebsfirma das entsprechende Präparat verkauft hat. Es wird «nein» angegeben, wenn «Anzahl verkaufte Packungen» an die entsprechende Praxis/Klinik = 0 ist. Alternativ besteht die Möglichkeit Präparate, welche nicht verkauft wurden, nicht aufzulisten – in diesem Fall erübrigt sich eine Angabe zu «verkauft».
GLN	Die GLN ist eine 13-stellige Nummer, die aus einer GS1 Basisnummer, einem Lokationsbezug und einer Prüfziffer besteht. Die GLN ermöglicht die Identifikation der Tierärztin oder des Tierarztes.
BUR/Kundennummer	Eine Nummer, die einer lokalen Einheit gemäss BUR-Register zugeordnet ist. Alternativ die Kundennummer, die einer Person oder Praxis zugeordnet ist.
Zulassung	Eine Boolean Hinweis (Ja/Nein), ob die ZulassungsinhaberIn die Zulassung hat, das entsprechende Präparat zu verkaufen.

Spalte	Bezeichnung
	Es wird «nein» angegeben, wenn die datenübermittelnde Firma zwar das Präparat vertreibt, sie nicht aber die Zulassungsinhaberin ist.

15.5 Meldestruktur

Die Meldestruktur für die Vertriebsdaten ist im **Zusatzdokument «Meldestruktur (xsd) zu Schnittstelle Zulassungsinhaberin – IS ABV-Server» vom 30.09.2019** abgebildet.

15.6 Codetabellen

15.6.1 Zugelassene Packungen

Die Codetabelle zu den zu meldenden Präparate-Packungen sind im **Zusatzdokument «Codetabellen (Stammdaten) zu Schnittstelle ZulassungsinhaberIn – IS ABV-Server»** abgebildet.

15.6.2 sedex Nummern ZulassungsinhaberInnen

Die Codetabelle zu den meldenden ZulassungsinhaberInnen sind im **Zusatzdokument «Codetabellen (Stammdaten) zu Schnittstelle ZulassungsinhaberIn – IS ABV-Server»** abgebildet.

15.6.3 sedex Nummer IS ABV

Code	Bezeichnung Datenempfänger
4-948920-3	BLV, IS ABV

15.7 Regeln

Übermittlungsperiode und Restriktionen:

- Das Anfangsdatum (von) oder/und das Enddatum (bis) der Übermittlungsperiode soll sich nicht innerhalb von einer anderen Übermittlungsperiode befinden.
- Das Anfangsdatum (von) oder/und das Enddatum (bis) Enddatum der Übermittlungsperiode soll sich immer im selben Jahr befinden.
- Identifikation des Kunden:
Global Location Number (GLN) und BUR-Nummer; wenn keine BUR vorhanden ist, stattdessen die Kundennummer.

Regelname	Textbausteinname	Beschreibung
Beziehung zwischen Präparat und ZulassungsinhaberIn nicht vorhanden	Beziehung zwischen Präparat und ZulassungsinhaberIn nicht vorhanden	Der Datensatz enthält Präparate, für welche die Firma die Zulassung nicht besitzt und 'Zulassung' wird dennoch mit ja angegeben.
GLN und Kundennummer nicht vorhanden	GLN und Kundennummer nicht vorhanden	Die ZulassungsinhaberIn muss eine gültige GLN oder, wenn keine GLN vorhanden ist, Kundennummer des Präparate-Empfängers angeben.
GLN/Kundennummer mit gleichen Präparat ID	GLN/Kundennummer mit gleichen Präparat ID	Ein Präparat wurde für einen Kunden mehrfach aufgeführt.
Inkorrekte Präparatliste	Inkorrekte Präparatliste	Der Datensatz enthält beispielsweise nicht alle Präparate, für welche diese ZulassungsinhaberIn die Zulassung besitzt.
Leereinträge	Datenmeldung mit Leereinträgen	Der übermittelte Datensatz enthält Leereinträge und er sollte deshalb überprüft und plausibilisiert werden.
Obsoletere Präparate	Obsoletere Präparate	Die Firma hat Präparate aufgelistet, welche in den Codetabellen als obsolet hinterlegt sind.
Präparat in der Codetabelle/in den Stammdaten nicht vorhanden	Präparat nicht vorhanden	Der Datensatz enthält ein Präparat, welches in den Codetabellen nicht erfasst ist. Überprüfung und Plausibilisierung notwendig.
sedexId existiert nicht in den Codetabellen/ in den Stammdaten	sedexId existiert nicht in den Stammdaten	Die angegebene Sedex-ID ist nicht vorhanden. Überprüfung, Anpassung notwendig oder ggf. Neuaufnahme der sedex-ID in den Stammdaten.
Überlappende Zeitperiode der Datenmeldung	Überlappende Zeitperiode der Datenmeldung	Datensätze einer ZulassungsinhaberIn dürfen sich zeitlich nicht überschneiden. Das 'von'-Datum des Datensatzes muss lückenlos an das 'bis'-Datum des letzten Datensatzes angrenzen.
Verkauft nein ohne Leereintrag	Verkauft nein ohne Leereintrag	Wenn bei 'verkauft' nein angegeben wird, darf bei 'Anzahl verkaufte Packungen' der Wert nicht > 0 sein.
Von Datum muss früher als bis Datum sein	Von Datum muss früher als bis Datum sein	Die Zeitperiode darf nicht ≤ 0 sein.
Zeitperiode der Datenmeldung	Inakzeptable Zeitperiode der Datenmeldung	Die 'von' und 'bis' Daten eines Datensatzes müssen in demselben Kalenderjahr liegen.

Anhang 4:

Berechtigungen

zu den technischen Weisungen über die Meldungen an das Informationssystem Antibiotika in der Veterinärmedizin IS ABV

16 Anhang 4: Berechtigungen

16.1 Berechtigungsmatrix

Tätigkeit	Rolle					
	Admin IS ABV	ZulassungsinhaberIn	Tierarztpraxis/-klinik	Tierhalterin/Tierhalter	Praxissoftware	Andere
IS ABV-Server						
Vertriebsdaten einsehen	✓	✗	✗	✗	✗	✗
Vertriebsdaten bearbeiten	✓	✗	✗	✗	✗	✗
Vertriebsdaten deaktivieren	✓	✗	✗	✗	✗	✗
Verschreibungsdaten einsehen	✓	✗	✗	✗	✗	✗
Verschreibungsdaten bearbeiten	✗	✗	✗	✗	✗	✗
Verschreibungsdaten deaktivieren	✗	✗	✗	✗	✗	✗
Stammdaten bearbeiten	✓	✗	✗	✗	✗	✗
Regeln und Textbausteine bearbeiten	✓	✗	✗	✗	✗	✗
Logik aktualisieren und hochladen	✓	✗	✗	✗	✗	✗
Verwaltung Tierarztpraxis/Klinik einsehen	✓	✗	✗	✗	✗	✗
Verwaltung Tierarztpraxis/Klinik bearbeiten	✗	✗	✗	✗	✗	✗
Verwaltung Tierarztpraxis/Klinik deaktivieren	✓	✗	✗	✗	✗	✗
Verwaltung IS ABV-Nummer einsehen	✓	✗	✗	✗	✗	✗
Verwaltung IS ABV-Nummer bearbeiten	✓	✗	✗	✗	✗	✗
Verwaltung IS ABV-Nummer generieren	✓	✗	✗	✗	✗	✗
Verwaltung IS ABV-Nummer deaktivieren	✓	✗	✗	✗	✗	✗
Audittrail einsehen	✓	✗	✗	✗	✗	✗
Protokoll einsehen	✓	✗	✗	✗	✗	✗
Meldeprotokoll einsehen	✓	✗	✗	✗	✗	✗
Vertriebsdaten übermitteln						
Vertriebsdaten im Auftrag einer ZulassungsinhaberIn einlesen	✓	✓	✗	✗	✗	✗
IS ABV Webanwendung online						
Tierarztpraxis/Klinik registrieren/verifizieren	✗	✗ ₁	✓	✗ ₁	✗ ₁	✗ ₁
Verwaltung Tierarztpraxis/Klinik bearbeiten	✗	✗ ₁	✓	✗ ₁	✗ ₁	✗ ₁
Verwaltung Tierarztpraxis/Klinik deaktivieren	✗	✗ ₁	✓	✗ ₁	✗ ₁	✗ ₁
Variante wechseln	✗	✗ ₁	✓	✗ ₁	✗ ₁	✗ ₁
Anzahl Heimtier-Konsultationen bearbeiten	✗	✗ ₁	✓	✗ ₁	✗ ₁	✗ ₁
Statistik/Benchmark herunterladen	✗	✗ ₁	✓	✗ ₁	✗ ₁	✗ ₁
Verwaltung Betriebe erfassen	✗	✗ ₁	✓	✗ ₁	✗ ₁	✗ ₁
Verwaltung Betriebe bearbeiten	✗	✗ ₁	✓	✗ ₁	✗ ₁	✗ ₁
Verwaltung Betriebe löschen	✗	✗ ₁	✓	✗ ₁	✗ ₁	✗ ₁
Einstellungen Verschreibungen älter 3 Jahre löschen	✗	✗ ₁	✓	✗ ₁	✗ ₁	✗ ₁
Einstellungen Verschreibungen exportieren	✗	✗ ₁	✓	✗ ₁	✗ ₁	✗ ₁

Tätigkeit	Rolle					
	Admin IS ABV	Zulassungsinhaberin	Tierarztpraxis/-klinik	Tierhalterin/Tierhalter	Praxissoftware	Andere
Einstellungen Verschreibungen importieren	X	X ₁	✓	X ₁	X ₁	X ₁
Einstellungen Betriebe exportieren	X	X ₁	✓	X ₁	X ₁	X ₁
Einstellungen Betriebe importieren	X	X ₁	✓	X ₁	X ₁	X ₁
Einstellungen aktuelle Logik einsehen	X	X ₁	✓	X ₁	X ₁	X ₁
Einstellungen Anzeige gesendete Übersicht anpassen	X	X ₁	✓	X ₁	X ₁	X ₁
Einstellungen Automatisch PDF von abgeschlossenen Verschreibungen erstellen	X	X ₁	✓	X ₁	X ₁	X ₁
Verschreibungen erfassen	X	X ₁	✓	X ₁	X ₁	X ₁
Verschreibungen löschen	X	X ₁	✓	X ₁	X ₁	X ₁
Verschreibungen abschliessen	X	X ₁	✓	X ₁	X ₁	X ₁
Verschreibungen senden	X	X ₁	✓	X ₁	X ₁	X ₁
Verschreibungen deaktivieren	X	X ₁	✓	X ₁	X ₁	X ₁
Verschreibungen pdf erstellen	X	X ₁	✓	X ₁	X ₁	X ₁
Verschreibungen kopieren	X	X ₁	✓	X ₁	X ₁	X
Verwaltung Nullmeldung durch Praxis bestätigen/aufheben	X	X ₁	✓	X ₁	X ₁	X ₁
Verwaltung Nullmeldung Betrieb erstellen/ bearbeiten/ kopieren/ löschen	X	X ₁	✓	X ₁	X ₁	X ₁
Einstellungen Nullmeldung Betrieb importieren	X	X ₁	✓	X ₁	X ₁	X ₁
Webanwendung IS ABV offline						
Tierarztpraxis/Klinik registrieren	X	X ₁	X	X ₁	X ₁	X ₁
Tierarztpraxis/Klinik verifizieren	X	X	X	X ₁	X ₁	X
Verwaltung Tierarztpraxis/Klinik bearbeiten	X	X ₁	✓	X ₁	X ₁	X ₁
Verwaltung Tierarztpraxis/Klinik deaktivieren	X	X ₁	✓	X ₁	X ₁	X ₁
Variante wechseln	X	X ₁	X	X ₁	X ₁	X ₁
Anzahl Heimtier-Konsultationen bearbeiten	X	X ₁	X	X ₁	X ₁	X ₁
Statistik/Benchmark herunterladen	X	X ₁	X	X ₁	X ₁	X ₁
Verwaltung Betriebe erfassen	X	X ₁	✓	X ₁	X ₁	X ₁
Verwaltung Betriebe bearbeiten	X	X ₁	✓	X ₁	X ₁	X ₁
Verwaltung Betriebe löschen	X	X ₁	✓	X ₁	X ₁	X ₁
Einstellungen Verschreibungen exportieren	X	X ₁	✓	X ₁	X ₁	X ₁
Einstellungen Verschreibungen importieren	X	X ₁	✓	X ₁	X ₁	X ₁
Einstellungen Betriebe exportieren	X	X ₁	✓	X ₁	X ₁	X ₁
Einstellungen Betriebe importieren	X	X ₁	✓	X ₁	X ₁	X ₁
Einstellungen aktuelle Logik einsehen	X	X ₁	✓	X ₁	X ₁	X ₁
Einstellungen Anzeige gesendete Übersicht anpassen	X	X ₁	✓	X ₁	X ₁	X ₁

Tätigkeit	Rolle					
	Admin IS ABV	Zulassungsinhaberin	Tierarztpraxis/-klinik	Tierhalterin/Tierhalter	Praxissoftware	Andere
Einstellungen Automatisch PDF von abgeschlossenen Verschreibungen erstellen	X	X ₁	✓	X ₁	X ₁	X ₁
Verschreibungen erfassen	X	X ₁	✓	X ₁	X ₁	X ₁
Verschreibungen löschen	X	X ₁	✓	X ₁	X ₁	X ₁
Verschreibungen abschliessen	X	X ₁	✓	X ₁	X ₁	X ₁
Verschreibungen senden	X	X ₁	X	X ₁	X ₁	X ₁
Abgeschlossene Verschreibungen deaktivieren	X	X ₁	✓	X ₁	X ₁	X ₁
Gesendete Verschreibungen deaktivieren	X	X ₁	✓	X ₁	X ₁	X ₁
Verschreibungen pdf erstellen	X	X ₁	✓	X ₁	X ₁	X ₁
Verschreibungen kopieren	X	X ₁	✓	X ₁	X ₁	X
Nullmeldung durch Praxis bestätigen/aufheben	X	X ₁	X	X ₁	X ₁	X ₁
Verwaltung Nullmeldung Betrieb erstellen/ bearbeiten/ kopieren/ löschen	X	X ₁	X	X ₁	X ₁	X ₁
Einstellungen Nullmeldung Betrieb importieren	X	X ₁	X	X ₁	X ₁	X ₁
Tierhalterinformationen (nur online)						
Informationen auf der TVD abrufen	X	X	X	✓	X	X
Informationen von der TVD herunterladen	X	X	X	✓	X	X
Schnittstelle IS ABV-Server						
Verschreibungen an den IS ABV-Server übermitteln	X	X	X	X	✓	X ₂
Meldeprotokolle abrufen	X	X	X	X	✓	X ₂
Verschreibungen deaktivieren	X	X	X	X	✓	X ₂
Anzahl Konsultationen übermitteln	X	X	X	X	✓	X ₂

¹ gemäss Kapitel 6.1, ansonsten missbräuchlich vgl. Kapitel 9

² gemäss Kapitel 8.1, ansonsten missbräuchlich vgl. Kapitel 9